



Novi Sad Reiseführer mit Karte

www.novisad.travel




TOURISTISCHE ORGANISATION
DER STADT NOVI SAD

www.novisad.travel



Novi Sad

Kulturhauptstadt Europas 2022
Europäische Jugendhauptstadt 2019

Reiseführer



IMPRESUM

Herausgeber:
Touristische Organisation der Stadt Novi Sad (TONS)

Für den Herausgeber:
Branislav Knežević

Autoren: Gordana Stojaković und Jelena Farkić

Unter der Beteiligung von: Museum der zeitgenössischen Kunst
der Vojvodina, Das Museum der Vojvodina und Tijana Vujasinović

Lektur, Korrektur: Lingua

Design und Vorbereitung:
DUNAVGRAF

Kartengrundlage: TONS

Fotografien:
Aleksandar Milutinović, Dragan Kurucić, Nenad Nedomački,
Franja Bezdan, Dejan Knežević und TONS archives

Online-Ausgabe

Novi Sad, 2020



WÖRTERBUCH NÜTZLICHER WÖRTER
UND AUSDRÜCKE



Dobro jutro /	Guten Tag
Dobar dan	
Dovidenja	Auf Wiedersehen
Hvala	Danke
Molim	Bitte
Hteo/htela bih da rezervišem	Ich möchte reservieren
Ručak	Mittagessen
Doručak	Frühstück
Večera	Abendessen
Noćenje sa doručkom	Übernachtung mit Frühstück
Polupansion	Halbpension
Pun pansion	Vollpension
Izlet	Ausflug
Prevoz	Transport
Ujutru	am Morgen
U podne	am Mittag
Posle podne	am Nachmittag
Uveče	am Abend
Jelo	Gericht
Svinjsko meso	Schweinefleisch
Teleće meso	Kalbsfleisch
Pileće meso	Hühnerfleisch
Bez mesa	ohne Fleisch
Povrće (krompir, paprika, tikvice, grašak, spanać, Karfiol)	Gemüse (Kartoffeln, Paprika, Zucchini, Erbsen, Spinat, Blumenkohl)
Salata	Salat
Hleb	Brot
Kolači	Kuchen
U koliko sati?	Um wie viel Uhr?
Koliko košta?	Wieviel kostet das?
Molim vas račun	Rechnung, bitte



Touristisch - Informative Centers

Jevrejska 10
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8:00 - 16:00h
telefon: +381 21 66 17 343
tons@novisad.travel

Bulevar Mihajla Pupina 9
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8:00 - 16:00h
telefon: +381 21 421 811
tons@novisad.travel

www.novisad.travel



Novi Sad

Kulturhauptstadt Europas 2022
Europäische Jugendhauptstadt 2019



Novi Sad, 2020.



INHALT

4

NOVI SAD

EIN HAUCH VON OST UND WEST,
NORD UND SÜDFROHSINN UND
INNIGKEIT

8

ANREISE

12

NOVI SAD IM VERLAUF DER
GESCHICHTE

16

TOURISTISCHE
SEHENSWÜRDIGKEITEN

61

MUSEEN, GALERIEN UND
KULTURSTATIONEN

71

VERANSTALTUNGEN UND
FESTIVALS

81

ERHOLUNG UND
ENTSPANNUNG

87

GASTRONOMIE

95

AKTIVER URLAUB

103

WAS MIT ÖFFENTLICHEN
BUSSEN SELBSTÄNDIG
BESICHTIGT WERDEN KANN

104

SREMSKI KARLOVCI

106

KLÖSTER DER FRUŠKA
GORA

108

MEIERHÖFE (SALASCHEN)
IN ČENEJ

110

BEGEČ, KOVILJ UND LEDINCI

114

NÜTZLICHE INFORMATIONEN

117

UNTERKÜNFTE



NOVI SAD EIN HAUCH VON OST UND WEST, NORD UND SÜD FROHSINN UND INNIGKEIT

Dank berühmter europäischer Architekten, die zu den bekanntesten in Europa gehören, wurden im Stadtzentrum Gebäude und Paläste im klassischen, gemischten und zeitgenössischen Stil (sezessionistischer Baustil und Bauhaus) errichtet..

FROHSINN UND INNIGKEIT

Trifft man aus den urbanen Räumen der Belgrader Realität und dem glamourösen Stadtbild Budapests in Novi Sad ein, scheint es, als würde man von Rhythmen der Leichtigkeit und Innigkeit getragen. Der breite Hauptboulevard von Novi Sad modern gestalteter Umriss, der immer noch die Nähe des sozialistischen Zeitalters ausstrahlt, führt zielstrebig in eine multiethnische architektonische Vielfalt, die für Mitteleuropa des 19. und frühen 20. Jahrhunderts so charakteristisch ist. Die Türme und Kuppeln der protestantischen und griechisch-katholischen Kirchen, der Synagoge und der römisch-katholischen und serbisch-orthodoxen Gotteshäuser bestimmen den Kern der Stadt, die sich am 1. Februar 1748 die Freiheit von Maria Theresia erkaufte und unter dem Namen (Novi Sad, Neusatz, Újvidék) ein neues Leben begann.

GEMEINSCHAFT

Jede der vielen ethnischen und religiösen Gemeinschaften von Novi Sad war bemüht, ihre Gotteshäuser und Kultureinrichtungen zu verschönern und zu fördern und trug so zum Konzept der Multiethnizität bei, noch bevor es öffentlich debattiert wurde. Alle

novisader Gemeinschaften strebten innerhalb unterschiedlicher sozialer und politischer Systeme nach Gleichstellung aller Kulturen und trugen so zur allgemeinen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung der Stadt bei. Markante Gebäude, Plätze, Gotteshäuser, Stadtparks, Kultur- und Bildungseinrichtungen zeugen anschaulich davon. Das materielle und immaterielle Kulturerbe, das in den vergangenen Jahrhunderten geschaffen wurde, bildet die Grundlage, auf der das interaktive Netzwerk wissenschaftlicher und kultureller Einrichtungen ruht, das Novi Sad heute zu einem Raum der aktiven Begegnung von Kulturen und verschiedenen Identitäten macht. Es ist eine Stadt der Museen, Galerien und Veranstaltungen, von denen das Musikfestival EXIT internationale Anerkennung und unbestreitbare Bekanntheit erlangt hat.

LEICHTIGKEIT DES LEBENS

Was Novi Sad damals und heute am stärksten bestimmt, ist die ernsthafte Leichtigkeit des Alltagslebens seiner Bewohner, die „Mehrgemeinschaftlichkeit“ und Freude an der Teilnahme an verschiedenen Festlichkeiten. Vielleicht ist das der Grund, warum in Novi Sad so eifrig zwei Weihnachten und zwei Neujahrsfeste gefeiert werden. Die Rhythmen der entspannten Kommunikation verwickeln alle Neugierigen gleich in ein unerwartetes, aber angenehmes Gespräch auf dem Platz, der Straße oder im Restaurant. Sogar die Uhr am Turm der Festung von Peterwardein versichert jedem, der zu seinen Verpflichtungen zurückkehren möchte, dass Stunden und nicht Minuten das richtige Maß der Dinge sind.

ORTE ZUM ERKUNDEN

Das fröhliche Geplauder aller Generationen ist traditionell in zahlreichen Restaurants, Cafés und Gärten des Stadtzentrums zu hören. Das Bedürfnis nach unmittelbaren und schlichten Begegnungen beflügelt alle, die der Realität offenherzig gegenüber stehen. Aus diesem Grund ist es so leicht, Novi Sad zu lieben und so schwer, es zu vergessen. Und die Erinnerungen, die mitgenommen werden, vermitteln das wohlige Gefühl eines beliebten und bequemen Kleidungsstücks, das wir so gerne tragen.

Die Festung von Peterwardein, das Gibraltar an der Donau, zu der alle Straßen von Novi Sad führen, erinnert daran, dass das Gebiet von Novi Sad oft Schauplatz von Konflikten zwischen Zivilisationen, Kulturen und politischen Ansprüchen war. Die österreichische Festung, die zum Schutz der südlichen Grenze der mächtigen Habsburger Monarchie im 18. Jahrhundert erbaut wurde, ist heute die bedeutendste touristische Sehenswürdigkeit von Novi Sad. Die zeitgenössische Rolle des Gibraltors an der Donau spiegelt sich in der Entwicklung einer innovativen und kritischen Kulturproduktion wider. Der ehemalige militärische Raum der Festung beherbergt seit über fünfzig Jahren den „Bildenden Kreis“ (Likovni krug), die größte informelle Künstlerkolonie der Welt mit etwa zweihundert Künstlern, vorwiegend Malern. In den letzten Jahren wurden neben der

traditionellen Kulturproduktion auch Programme und Veranstaltungen entwickelt, die auf der Plattform einer neuen kulturellen Matrix – in Richtung Avantgarde und Alternative – entstanden sind. Die neue kreative Energie, die von Jugendgruppen und –organisationen getragen wird, hat dazu beigetragen, dass Novi Sad neben der bereits erkennbaren traditionellen kulturellen Plattform auch den Titel der Kulturhauptstadt Europas 2022 und der Europäischen Jugendhauptstadt 2019 erworben hat.

PROGRAMME UND VERANSTALTUNGEN

In den letzten Jahren wurden neben der traditionellen Kulturproduktion auch Programme und Veranstaltungen entwickelt, die auf der Plattform einer neuen kulturellen Matrix – in Richtung Avantgarde und Alternative – entstanden sind. Die neue kreative Energie, die von Jugendgruppen und –organisationen getragen wird, hat dazu beigetragen, dass Novi Sad neben der bereits erkennbaren traditionellen kulturellen Plattform zur Kulturhauptstadt Europas 2022 und zur Europäischen Jugendhauptstadt 2019 wurde.

UMGEBUNG VON NOVI SAD

Die südlichen Hänge des Gebiets von Novi Sad gehören zur wunderbaren Fruška gora. Auf der achtzig Kilometer langen Hügellandschaft der Fruška gora befinden sich sechzehn serbisch-orthodoxe Klöster, ebenso viele Seen, Naturschutzgebiete des gleichnamigen Nationalparks, sowie Ethnohäuser und zahlreiche Weingüter. Die Inhalte und die Vielfältigkeit der Fruška gora sind ewiger Grund zur Wiederkehr. Der nördliche Teil von Novi Sad gehört der pannonischen Lebenskultur an, deren repräsentativstes Symbol die Meierhöfe – Salaschen – sind. Sie sind Inseln im Meer der pannonischen Ebene, die den Geist und Rhythmus vergangener Zeiten, durch die Ebene trabender Pferde und die Wärme der Ziegelöfen, die dem Schnee und dem Wind der Karpaten widerstehen, wahren. Die längst vergangenen Zeiten des Barocks leben hier und heute im gastronomischen Reichtum und der Vielfalt, aber auch in der Art und Weise weiter, wie Essen zelebriert und genossen wird. Die Meierhöfe, die Tscharden (traditionelle Fischrestaurants) an der Donau und die Weinstraßen am Rande von Novi Sad bieten den Besuchern die Möglichkeit, den ganzen Reichtum traditioneller Speisen, Weine und ländlicher Bräuche zu erleben. Das Unvergängliche und immer schicksalhaft Mächtige in der Identität von Novi Sad ist die Donau, die gleich einer Hauptstraße durch die Stadt fließt, und nicht nur die Geographie des Raumes, sondern auch die Art und Weise prägt, wie die Bewohner der Stadt die Welt verstehen. Deshalb ist Novi Sad heute eine Stadt an der Donau, eine Stadt mit europäischer Geschichte, einer einzigartigen Tradition und balkanischen Gastfreundschaft. Herzlich willkommen.





WILLKOMMEN

Novi Sad befindet sich an der Autobahn E-75, während die Autobahn E-70 70 km südlich der Stadt in Richtung Belgrad verläuft. Die Grenzübergänge zu Ungarn sind: Bački Breg (120 km), Kelebija (120 km) und Horgoš (118 km). Die Grenzübergänge zu Kroatien sind: Bezdan (112km), Batrovci (90 km) und Bačka Palanka (40 km). Die Grenzübergänge zu Rumänien sind: Srpska Crnja (101 km), Vatin (129 km) und Kaluđerovo über Belgrad (199 km) und es gibt einen Grenzübergang zu Bosnien und Herzegowina, und zwar Sremska Rača (88 km).

Der Flughafen "Nikola Tesla" (Belgrad) ist 70 km von Novi Sad entfernt. Über Flugtickets können Sie sich bei der Fluggesellschaft, mit der Sie nach Belgrad angereist sind, oder über einen der lokalen Reiseveranstalter oder eine lokale Fluggesellschaft informieren. Informationen zum Transfer von

Novi Sad zum Flughafen „Nikola Tesla“ in Belgrad erhalten Sie in den Touristischen Informationszentren der Touristischen Organisation der Stadt Novi Sad. Novi Sad ist eine der Stationen an der internationalen Bahnstrecke Wien-Budapest-Belgrad-Istanbul. Informationen zu den Abfahrtszeiten aus Novi Sad finden Sie bei der Serbischen Bahn: www.zeleznicesrbije.com

In der Stadt besteht auch ein Busbahnhof, von dem aus ein sehr reger in- und ausländischer Fernverkehr abgewickelt wird. Auskünfte zum Fahrplan erhalten Sie unter www.gspns.co.rs oder gspns@gspns.rs oder direkt am Busbahnhof: Bulevar Jaše Tomića 6.

Nach Novi Sad können Sie auch über die Donau anreisen,



Novi Sad - Budapest	305 km
Novi Sad - Wien	545 km
Novi Sad - Prag	831 km
Novi Sad - Timișoara	146 km
Novi Sad - Sofia	483 km
Novi Sad - Thessaloniki	724 km
Novi Sad - Venedig	758 km

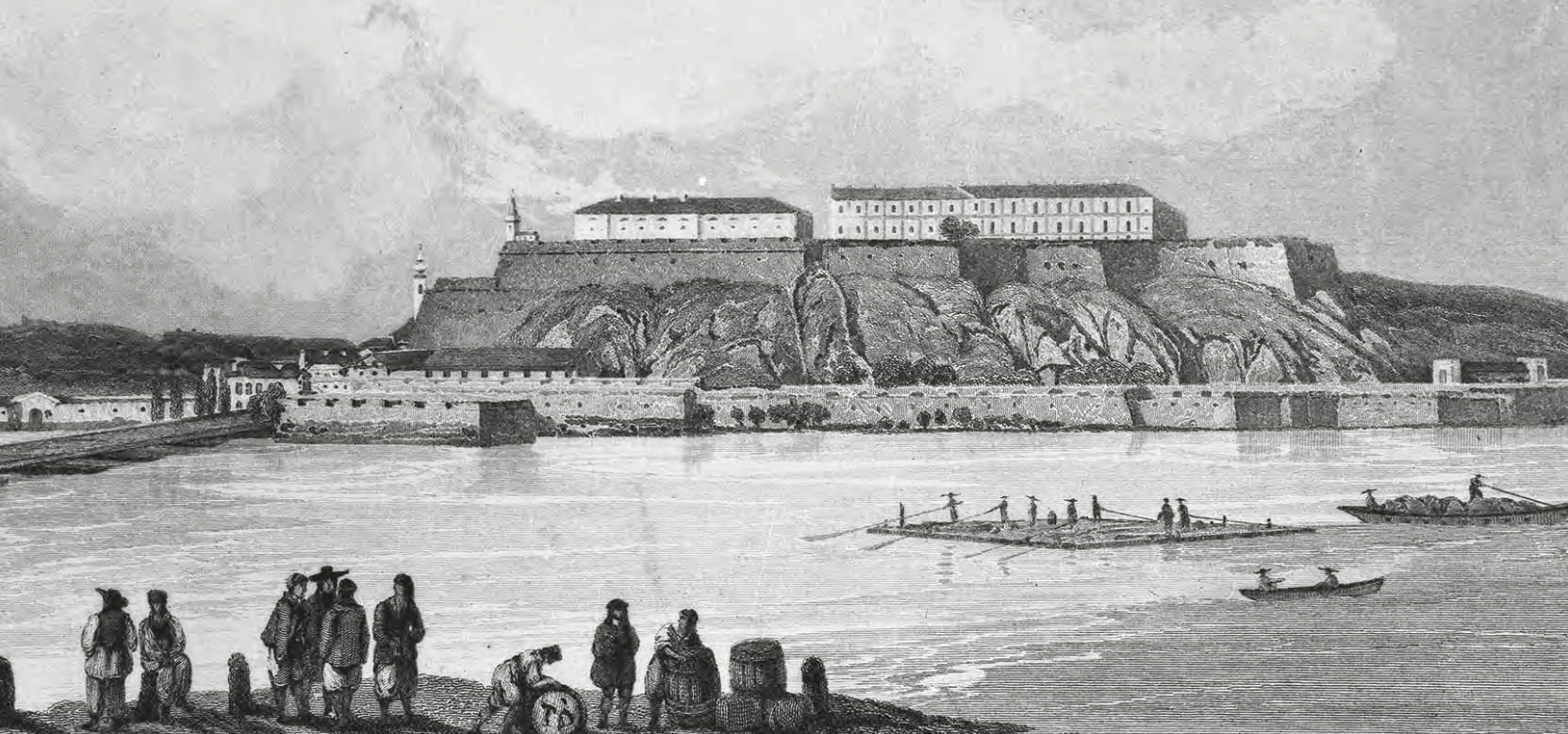
Novi Sad - Belgrad	75 km
Novi Sad - Ljubljana	516 km
Novi Sad - Zagreb	377 km
Novi Sad - Sarajewo	273 km
Novi Sad - Podgorica	498 km
Novi Sad - Skopje	526 km
Novi Sad - Dubrovnik	495 km

bisher jedoch nur mit Kreuzschiffen. Entlang der Donau verläuft auch der Fahrradweg EuroVelo 6, der Novi Sad und Belgrad mit der ungarischen Grenze verbindet.

In Novi Sad bestehen Fahrradwege entlang der meisten Hauptstrassen und ein öffentliches Fahrradverleihsystem NS Bike. In Novi Sad ist das öffentliche Parken gebührenpflichtig, während wir für längere Aufenthalte empfehlen, für Ihr Fahrzeug eines der öffentlichen Parkhäuser zu nutzen. Sind Sie in der Stadt untergebracht, so haben die meisten Unterkünfte ihre eigenen Parkplätze oder Garagen.

Die meisten Tankstellen sind rund um die Uhr geöffnet.





NOVI SAD IM VERLAUF DER GESCHICHTE

Am Fuße der Fruška gora, im Schatten der Festung von Peterwardein und an den Ufern der Donau liegt Novi Sad, eine Stadt mit einer über 300 Jahre alten Geschichte. Ungeachtet der relativ kurzen Geschichte des städtischen Zentrums selbst, verfügt das Gebiet von Novi Sad über eine sehr lange und interessante Vergangenheit, die von zahlreichen Völkern

unterschiedlicher Kulturen und Religionen geprägt wurde. Historische Spuren zeugen davon, dass die breitere Umgebung der Stadt von Römern, Gepiden, Hunnen, Awaren, Slawen, Germanen, Ungarn, Byzantinern und Türken besiedelt wurde. Die Geschichte der modernen Stadt Novi Sad kann nicht von der Geschichte der Festung von Peterwardein selbst getrennt

werden. Die erste Befestigung auf dem Peterwardeiner Felsen wurde von den Römern errichtet, danach von den Ungarn erneuert und im weiteren geschichtlichen Verlauf während der über eineinhalb Jahrhunderte langen türkischen Übermacht in diesem Gebiet von den Türken eingenommen. Nach der Vertreibung der Türken wurde zum Schutz der Habsburger Monarchie vor türkischen Übergriffen im Jahre 1692 mit der Errichtung der Festung von Peterwardein begonnen. Zugleich entstand auf der linken, moorastigen Seite der

Donau, gegenüber der Festung um die Brückenschanze herum eine Siedlung von Kaufleuten, Handwerkern und Soldaten. Diese Siedlung, die zuerst den Namen Raiszer (Serbisches) Dorf trug, war später als Peterwardeiner Schanze bekannt. Der Bau der Festung von Peterwardein zog eine große Anzahl von Soldaten, Kaufleuten und Handwerkern unterschiedlicher Nationen und Religionen in die Peterwardeiner Schanze an. Die Siedlung breitete sich aus, die Einwohnerzahl stieg, so dass die reiche Einwohnerschicht im Jahre 1748 für 80.000 Forint



für die bisherige Militär- und Kammersiedlung von Kaiserin Maria Theresia die Freiheit erwarb. Dadurch wurde die Peterwardeiner Schanze zur königlichen Freistadt unter dem Namen Neoplantae (Neusatz /Újvidék/ Novi Sad). Seit 1748 wurde die Stadt von einem frei gewählten Magistrat verwaltet. Novi Sad hatte damals 4.620 Einwohner und an den führenden Positionen der Stadt befanden sich abwechselnd orthodoxe und katholische Amtsträger. Im Aufstand von 1848/49 wurde die Stadt 1849 von der Festung von Peterwardein aus bombardiert und fast in Gänze zerstört. Während der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde die Stadt erneuert und

damals entstanden zahlreiche repräsentative Bauwerke, die auch heute noch den alten Stadtkern ausmachen. Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs trafen die Bürger von Novi Sad und der Vojvodina den historischen Beschluss, sich Serbien, beziehungsweise dem Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen (dem zukünftigen Jugoslawien) anzuschließen. Nach Beendigung des Zweiten Weltkriegs hat sich Novi Sad intensiv entwickelt und ist im Rahmen Jugoslawiens und Serbiens zu einem der bedeutendsten kulturellen, wirtschaftlichen und Universitätszentren geworden und bis zum heutigen Tage geblieben.



Zisterzienserkloster Belefons (Bélakút)

Die Festung wurde in ihrer heutigen Form von 1692 bis 1780 nach dem Entwurf des Marquis Sébastien de Vauban (1633- 1707) erbaut. Sie ist in die Ober- und Unterstadt (Suburbium) unterteilt. Eines der bemerkenswertesten Objekte der Oberstadt ist das Leopoldstor mit einer Fassade im Barockstil und einer Hängebrücke auf der Vorderseite. Das Tor trägt das Wappen des österreichischen Kaiserreichs, über dem der Wahlspruch der Habsburger Monarchie zu lesen ist: "Viribus unitis" (mit vereinten Kräften). Der Peterwardeiner Felsen war seit der Altsteinzeit kontinuierlich besiedelt. Die ersten größeren Befestigungen entstanden mit der Ankunft der Römer, die eine Festung (Cusum) als Teil der befestigten Grenze (Limes) entlang des Donauufers errichteten. Als Wendepunkt in der Geschichte dieses Gebietes gilt das Jahr 1235, als der König Béla IV. von Ungarn eine Gruppe von Mönchen des Zisterzienserordens aus Frankreich hierher brachte. Dieser Mönchsorden errichtete auf den Überresten der römischen Festung Cusum

das Kloster Belakut. Die Festung wurde wegen der drohenden türkischen Eroberung verstärkt, fiel jedoch nach einer zweiwöchigen Belagerung im Jahr 1526. Das österreichische Heer eroberte Peterwardein nach 150 Jahren türkischer Besatzung während des Großen Türkenkrieges im Jahr 1687. Der Sieg des österreichischen Heeres signalisierte das Ende der türkischen Bedrohung in Mitteleuropa. Die Österreicher begannen, die alte Festung abzureißen und eine neue Befestigung nach zeitgenössischen Standards zu errichten. Der Bau des vierstöckigen Tunnelsystems wurde 1776 mit einer Gesamtlänge von 16 Kilometern abgeschlossen. In der Folgezeit diente die Festung als Kaserne und Lager. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde Peterwardein Teil des Königreichs der Serben, Kroaten und Slowenen (später Jugoslawien). Die Festung von Peterwardein ist heute eine bedeutende historische Stätte und ein Erbe sowohl der Vergangenheit als auch der Gegenwart, auf das die lokale Bevölkerung sehr stolz ist.

TOURISTISCHE SEHENSWÜRDIGKEITEN





1

Rathaus

Das RATHAUS (Magistrat) am Freiheitsplatz ist ein monumentales Neorenaissance-Gebäude, errichtet im Jahre 1895. Für die Errichtung des Magistrats wurde im Jahre 1855 ein öffentlicher Wettbewerb ausgeschrieben, an dem alle Baumeister der Habsburger Monarchie teilnehmen konnten. Den Auftrag bekam der Baumeister György Molnar, der das Magistrat (Rathaus, Varoshaz) als beeindruckendes Gebäude mit vier Kuppeln an allen vier Ecken und einem Turm mit Balkon an der Spitze erbaut hat. Zur Zeit, als das Gebäude entstand, wurde an der Turmspitze eine Alarnglocke für den Brandfall angebracht. Die Glocke, die von den Einwohnern von Novi Sad „Mathilda“ genannt

wurde, wurde während des Krieges eingeschmolzen, aber die Erinnerung an „Mathilda“ ist heute noch lebendig. Die herausragendsten Elemente der Fassade sind die allegorischen Figuren, Werke des novisader Bildhauers Julius Anika. Die durch die antike Mythologie inspirierten Plastiken stellen unterschiedliche menschliche Tätigkeiten dar, stets im Einklang mit den höchsten moralischen Werten. Heute ist das Rathaus der Sitz des Bürgermeisters und der entsprechenden Ämter. In ihm befindet sich auch ein Festsaal, der vom Maler Pavle Ružička mit Medaillons geschmückt wurde, in denen die Symbole der Landwirtschafts-, Handwerks- und der Handelszunft dargestellt sind.



2

Das Denkmal von Svetozar Miletić

DAS DENKMAL VON SVETOZAR MILETIĆ, dem bedeutendsten serbischen Politiker in der Vojvodina im 19. Jahrhundert, befindet sich am Freiheitsplatz. Die fünf Meter hohe Bronzestatue ist das Werk des berühmten kroatischen Bildhauers Ivan Meštrović aus dem Jahre 1939. Während des II. Weltkriegs wurde das Denkmal beseitigt, um gleich nach der Befreiung wieder an der alten Stelle aufgestellt zu werden, wo es auch heute noch steht. Svetozar Miletić (1826-1901) ist in der Geschichte als Anwalt und Bürgermeister von Novi Sad (1861-1862; 1867-1868), Abgeordneter der ungarischen und kroatischen Volksversammlung, Vorsitzender

des serbischen Lesesaals, einer der Gründer des Serbischen Nationaltheaters (1861), aber auch als Gründer der Serbischen Freidenkenden Nationalpartei im Jahre 1869 und der Zeitschrift „Zastava“ (1866), einer der einflussreichsten bei den Serben in der Habsburger Monarchie, in Erinnerung geblieben. Seine Ideen und sein politisches Programm beeinflussten die Entstehung des nationalen Programms und der nationalen Bewegung der vojvodiner Serben in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Wegen seiner politischen Tätigkeit wurde er mehrmals verhaftet, verurteilt und inhaftiert. Aus dem politischen Leben zog er sich aufgrund einer Erkrankung in Folge der langen Inhaftierung zurück. Er starb 1901 in Vršac.



3

Die römisch-katholische Pfarrkirche Maria Namen

Die RÖMISCH-KATHOLISCHE PFARRKIRCHE MARIA NAMEN (bekannt als Kathedrale) wurde im neogotischen Stil zwischen 1893 und 1895 erbaut. Sie wurde am Freiheitsplatz errichtet, am Standort früherer Kirchen, von denen die älteste in die ersten Jahrzehnte des 18. Jahrhunderts zurückreicht. Während des Aufstandes (1849) brannte die ursprüngliche Kirche ab und nach der Beendigung der kriegerischen Auseinandersetzungen begann die katholische Gemeinde mit der Erneuerung ihrer Kirche, die ab 1864 auch zur Kathedrale wurde. Ende des 19. Jhs. beschloss die katholische Gemeinde von Novi Sad, eine neue repräsentative Kirche zu errichten, die auch heute noch besteht. Ende 1891 wurde die alte katholische Kirche abgerissen und mit der Errichtung der neuen nach dem Entwurf des Baumeisters György

Molnar begonnen. Er errichtete eine dreischiffige Basilika mit einem 73 m hohen Kirchturm, was sie zu dem höchsten Gotteshaus in der Stadt macht. In der Kirche befinden sich vier Altäre, wobei den Hauptaltar Tiroler Schnitzereien schmücken. Die bleiverglasten Fensterbilder wurden in Budapest angefertigt und auf ihnen sind Bibelszenen und die Wappen namhafter katholischer Familien aus Novi Sad dargestellt. Die Kirche besitzt eine Orgel aus dem Jahre 1885. In ihr werden heute angemessene Konzerte veranstaltet, zu denen auch die Konzerte angesehener Organisten gehören. Nach einem Brand im Jahre 1904 wurde die Kirche erneuert und das Dach mit sechseckigen emaillierten Keramikfliesen geschmückt. Die Büste des Baumeisters György Molnar befindet sich in der Nische unter dem Kirchenchor. Während der jüngsten Renovierung wurden die gelben Fassadenziegel der Kirche gereinigt und eine neue Beleuchtung installiert, was dazu beitrug, dass die römisch-katholische Pfarrkirche Maria Namen eines der erkennbarsten Bauwerke in Novi Sad ist.



4

Das Gebäude der Voivodiner Bank

Das GEBÄUDE DER VOJVODINER BANK (Freiheitsplatz) ist als das ehemalige Heim der Jugoslawischen Volksarmee bekannt. In den historischen Quellen sind Angaben darüber zu finden, dass an dieser Stelle im Jahre 1754 ein mehrstöckiges Gebäude stand, bekannt als das Gasthaus „Zum grünen Kranz“, das sich im Eigentum des Hauptmanns Sava Nikolić befand. Die Besitzer des Gasthauses und späteren Hotels „Grüner Kranz“ wechselten häufig bis das Gebäude Ende des 19. Jahrhunderts abgerissen wurde. Mitte des 19. Jahrhunderts war das Hotel „Grüner Kranz“ ein Treffpunkt und Ort hitziger politischer Debatten der höheren Gesellschaftsklasse der Stadt und der Anhänger des politischen Programms von Svetozar Miletić. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts verlor das Hotel

„Grüner Kranz“ seinen Glanz und seine angesehene Kundschaft. Auf seinen Fundamenten erbaute im Jahre 1892 Emmerich Maier ein Luxushotel im neobarocken Stil, das er „Grand Hotel Maier“ nannte. Bereits 1916 erstand Lazar Dunderski das Hotel, das seitdem zum Veranstaltungsort zahlreicher Feierlichkeiten, Bälle und politischer Versammlungen wurde. So fand dort auch am 25. November 1918 die Große Nationalversammlung der Serben, Bunjewatzen und anderer Slawen im Banat, der Batschka und Baranja statt, die den Anschluss an das Königreich Serbien proklamierte. Unter den 757 Abgeordneten befanden sich auch 7 Frauen, die - ganz ungewöhnlich für die Stellung der Frauen zur damaligen Zeit - ein Stimmrecht erhielten. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs erhielt das Hotel den Namen „Sloboda“ (Freiheit), den es bis 1953 trug, als es zum Heim der Jugoslawischen Volksarmee wurde. Damit wurde auch die Jahrhunderte lange Tradition, dass sich an dieser Stelle ein Hotel befindet, unterbrochen. Während der Transition wurde das Gebäude zum Sitz der Voivodiner Bank.



5

Das Gebäude des Hotels „Vojvodina“

Im GEBÄUDE DES HOTELS „VOJVODINA“ befand sich seit über eineinhalb Jahrhunderten immer ein Hotel, das über die Jahrhunderte und Epochen lang nur seinen Namen gewechselt hat. Das erste Hotel an dieser Stelle wurde 1854 von Johann Eigler erbaut. Es war ein luxuriös ausgestattetes spätklassizistisches Gebäude und wurde nach der Kaiserin Elisabeth von Österreich, der Ehegattin Franz Josefs, I. benannt. Das Hotel mit dem Namen der Kaiserin Elisabeth war ein Ort der Zusammenkunft der gehobenen Gesellschaftsklasse, bekannt für seine gute Küche, Weine, Bälle und Festlichkeiten. Der folgende Eigentümer war Gedeon Dunderski. Im Hof des Hotels wurde 1895 nach dem Entwurf des

Architekten Vladimir Nikolić das Theater von Lazar Dunderski erbaut. Das Theater mit 650 Sitzplätzen brannte im Jahre 1928 vollkommen ab. Dabei wurden die Bibliothek, die Garderobe, die Dekoration und viele andere Gegenstände des Serbischen Nationaltheaters, das hier seine Stücke aufführte, unwiederbringlich zerstört. Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs wurde das Hotel nach der Königin Maria, der Ehegattin des Königs Aleksandar (Karađorđević), benannt. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs bekommt das Hotel seinen heutigen Namen – „Vojvodina“. Während seines mehr als eineinhalb Jahrhunderte langen Bestehens besuchten oder residierten im Hotel Laza Kostić, Marko Miljanov, Miloš Crnjanski und andere angesehene Persönlichkeiten. In ihm starb 1974 der ungarische Schriftsteller Lajos Zilahy, zu dessen Ehren die Passage, die den Hotelhof und die Strasse Kralja Aleksandra verbindet, nach ihm benannt wurde.



6

Das Gebäude der römisch-katholischen Pfarrei

Die RÖMISCH-KATHOLISCHE PFARREI – das PRESBYTERIUM ist eines der seltenen Gebäude, das während des Aufstandes 1849, als Novi Sad von der Festung Peterwardein aus mit Kanonen bombardiert wurde, erhalten blieb. Das Gebäude wurde 1808 nach dem Bauplan von Georg Efinger erbaut. Es gehört zu den seltenen Architekturbeispielen, die sowohl Merkmale des Klassizismus, als auch des Neobarock besitzen. Die Symmetrie der Hauptfassade wurde durch einen flachen zentralen Risalit mit vier Pilastern bewirkt, mit einem plastisch geschmückten Dachkranz und symmetrisch angebrachten rechteckigen Fenstern. Am

Gebäude sticht das Dach heraus, das nach barocker Manier als Walmdach hoch angesetzt ist. Im Inneren befindet sich ein reich verzierter Festsaal.





7

Das Kulturzentrum Novi Sad (KCNS)

DAS KULTURZENTRUM NOVI SAD (KCNS) ist eine Kultureinrichtung mit einer über 50 Jahre langen Tradition. In den fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts waren in Novi Sad als Vorläufer des heutigen Kulturzentrums die Jugendtribüne (Tribina mladih) und das Jugendkulturzentrum „Sonja Marinković“ als Institutionen tätig, die im sozialistischen Jugoslawien die bedeutendsten Namen aus der Welt der Kunst, vor allem der Literatur, versammelten. Davon zeugt mit kleineren Unterbrechungen seit 1955 die Literatur- und Theoriezeitschrift „Polja“ (Felder), die einen einzigartigen Überblick der unterschiedlichen literarischen Stile nicht nur im sozialistischen

Jugoslawien, sondern der breiteren Region bot. Das zeitgenössische Kulturzentrum Novi Sad ist eine Kultureinrichtung, die unterschiedliche Programme pflegt - von der Bildenden Kunst bis zur Musik, von Theater und Film bis zur Literatur, wobei die meisten an folgenden Standorten stattfinden: im Klub der „Jugendtribüne“, im großen Saal des KCNS, im Kunstsalon des KCNS. Das Kulturzentrum Novi Sad organisiert folgende traditionelle Festivals: INFANT- Intentionales Festival des alternativen und neuen Theaters, Novisader Jazzfestival, das internationale Prosafestival Prosefest, das Festival des europäischen und unabhängigen Films – Euro In Film, die Antić Tage u.a.



8

Das Gebäude der Zentralen Kreditanstalt

Das GEBÄUDE DER ZENTRALEN KREDITANSTALT befindet sich an der Ecke der Strassen Miletićeva und Grčkoškolska. Das reich verzierte Gebäude im Stil des Akademismus wurde vom Wiener Architekten tschechischer Herkunft Franz Woruda entworfen. Es wurde 1895 errichtet und unter den Baumeistern befindet sich auch György Molnar. Zur Zeit seiner Errbauung befand sich das Gebäude im Eigentum der Zentralen Kreditanstalt in Novi Sad, die neben der Serbischen Bank AG in Zagreb die bedeutendste Finanzinstitution der Serben in der Habsburger Monarchie war. Die Zentrale Kreditanstalt wurde 1890 als Aktiengesellschaft gegründet, mit

dem Ziel die Handels-, Handwerks- und Wirtschaftsinteressen, sowie die Bildung und kulturelle Tätigkeit der Serben in Kroatien und Ungarn zu unterstützen. Ursprünglich hatte das Gebäude nur ein Stockwerk, aber 1925 wurde ein weiteres angebaut, wiederum nach dem Entwurf von Franz Woruda. Am beeindruckendsten ist der Eingang des Gebäudes, über dem sich ein Turm erhebt, an dessen Spitze sich eine Skulptur des Merkur befindet, der in der römischen Mythologie als Schutzgott der Händler und des Handels galt. Die Skulptur ist das Werk des Bildhauers Đorđe Jovanović. Das Gebäude verfügt über eine reiche, secessionistisch beeinflusste Verzierung.



9

Der Bischofspalast

Der BISCHOFSPALAST der Batscher Eparchie der serbisch-orthodoxen Kirche befand sich seit jeher an der Kreuzung der Strassen Zmaj Jovina und Dunavska, in unmittelbarer Nähe zur serbisch-orthodoxen Parochialkirche des Hl. Georg. Der alte Bischofspalast, der im Jahre 1741 durch das Engagement des Wladika Visarion Pavlović errichtet wurde, wurde im Aufstand 1849 während der Bombardierung von Novi Sad von der Festung Peterwardein aus zerstört. Der Entwurf für das neue Gebäude wurde 1899 vom Architekten Vladimir Nikolić erstellt, während die Bauarbeiten im Jahre 1901 abgeschlossen wurden. Der Bischofspalast ist ein markantes, repräsentatives Gebäude, im eklektischem Stile einer Mischung

aus Romantik und Sezession erbaut, wobei die dekorativen Elemente der Fassade in Form von Biforien und Triforien und anderen reichen Verzierungen einen besonderen, unvergleichlichen Eindruck hinterlassen. Dieser Eindruck wird durch die verwendeten roten Fassadenziegel zusätzlich verstärkt. An der Fassade des Bischofspalastes befindet sich auch das Wappen der Batscher Eparchie. Das Innere des Palastes wurde mit großer Sorgfalt eingerichtet, wobei sich das Treppenhaus mit einem Geländer aus Schmiedeeisen und der mit Malereien verzierte Speisesaal, das Werk des Künstlers Vladimir Predojević, hervorheben. Im Bischofspalast befindet sich auch eine Kapelle, deren Ikonostase von Vladimir Kuročkin gefertigt wurde. Prinzregent Aleksandar Karađorđević verweilte 1919 während seines Besuchs in Novi Sad im Bischofspalast und sprach vom Balkon aus zu den versammelten Bürgern.



10

Die serbisch-orthodoxe Kirche des Hl. Georg

Die SERBISCH-ORTHODOXE KIRCHE DES HL. GEORG befindet sich unmittelbar am Bischofspalast der Batscher Eparchie. Die zeitgenössische Kirche ist ein einschiffiges Gebäude mit einer dreiteiligen Apsis und einem hohen, neobarocken Glockenturm an der westlichen Stirnseite. Die erste Kirche an dieser Stelle wurde im Zeitraum von 1734 bis 1740 erbaut. Wie die meisten Gebäude in Novi Sad wurde auch diese Kirche während des Aufstandes 1849 bei der Bombardierung von der Festung Peterwardein aus zerstört. Die Kirche wurde im Zeitraum 1851-1853 nach den Plänen des Budapester Architekten Gustav Scheib

erneuert. Ihr heutiges Aussehen erhielt die Kirche während der letzten Renovierungsarbeiten zwischen 1902 und 1905, nach den Plänen eines anderen Budapester Architekten und Baumeisters, Mihály Harmincz. Die ursprüngliche Ikonostase, die bei der ersten Renovierung vom Maler Jovan Klajić (1815-1888) angefertigt wurde, wurde durch eine neue von Paja Jovanović (1859-1957), einem der größten serbischen Maler und Vertreter des akademischen Realismus, ausgewechselt. Die Wandgemälde sind das Werk des Künstlers Stevan Aleksić (1876-1923), ebenfalls eines der bedeutendsten serbischen Maler vom Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts. Das Kircheninnere ist mit bleiverglasten Fensterbildern verziert, was bei den Besuchern den Eindruck der allgemeinen Pracht verstärkt, und vom Wohlstand der Gemeinde zeugt, die die Kirche erbauen ließ.



11

Die Donaustrasse (Dunavska ulica)

Die DONAUSTRASSE ist eine der ältesten Strassen in Novi Sad und sie verbindet das Donauufer mit der Zmaj Jovina Strasse. Ihr heutiges Aussehen resultierte aus den Renovierungsarbeiten, die Ende des 19. Jhs. nach den großen Zerstörungen im Aufstand 1849 durchgeführt wurden. Die eng aneinandergereihten einstöckigen Häuser im ersten Teil der Strasse bergen ein weitverzweigtes Netz von Durchgängen, in denen sich Geschäfte, Restaurants und Konditoreien befinden. Am Anfang der Strasse befindet sich die Stadtbibliothek, eine Stiftung von Anka und Arsa Pajević. Gegenüber befindet sich das älteste Haus in Novi Sad – „Kod belog lava“ (Zum weißen Löwen), das in den ersten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts erbaut wurde. Es

ist eines der wenigen Gebäude, die im Aufstand nicht zerstört wurden. Im Durchgang des Hauses ist ein Mechanismus verborgen, der zu einem Brunnen gehörte, aus dem sich die Bewohner mit Wasser aus der Donau versorgten. Unter der Hausnummer 14 wohnte Svetozar Miletić, ein serbischer Politiker und Bürgermeister von Novi Sad, und etwas weiter abwärts auf derselben Straßenseite die berühmte serbische Schauspielerin Sofija Vujić und ihre Tochter, die Schauspielerin und Regisseurin Milka Marković. Auf der anderen Straßenseite, unter der Hausnummer 29, befindet sich die Sammlung ausländischer Kunst, eine Außenstelle des Museums der Stadt Novi Sad, wo die Besucher europäische Kunstwerke aus dem Zeitraum vom 15. bis zum 20. Jahrhundert sehen können. Vor der Sammlung steht das Denkmal des serbischen Politikers Jaša Tomić (1856-1922). Im weiteren Verlauf der Strasse befinden sich die Gebäude des Museums der Vojvodina (35-379 und des Museums der zeitgenössischen Kunst der Vojvodina (37).

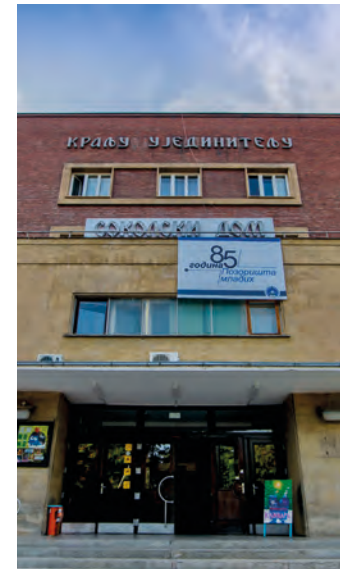


12

Das Jugendtheater

Das JUGENDTHEATER befindet sich in der Strasse Ignjata Pavlasa Nr. 8. Es wurde 1931 als erstes Puppentheater in der Vojvodina und Serbien gegründet. 1936 zog es in das neuerrichtete Heim Königs Aleksander I. („des Vereinigers“) ein. Nach dem Zweiten Weltkrieg war das Theater als Vojvodiner Puppentheater, danach als Städtisches Puppentheater, Puppentheater, und seit 1968 als Jugendtheater tätig. Im Jahre 1991 wurde ein Dramaensemble gegründet, während heute zwei Ensembles bestehen: das Drama- und das Kinderensemble. Das Gebäude, in dessen einem Teil sich das Jugendtheater befindet, wurde von Đorđe Tabaković, einem der bedeutendsten Architekten

Novi Sads zwischen den zwei Weltkriegen für die Bedürfnisse des Turnvereins entworfen. Das heute als das Heim des Turnvereins bekannte Gebäude wurde 1936 im Stile der Moderne erbaut.





13

Der Donaupark

Der DONAUPARK lehnt teilweise an die Dunavska Strasse an, nach der er auch seinen Namen bekam. Anfang des 19. Jahrhunderts war der Ort, an dem sich heute der Park befindet, ein Sumpfgebiet, mit dessen Trockenlegung und Erschließung gegen Ende des 19. Jhs. begonnen wurde. Im Rahmen der ersten Trockenlegungsmaßnahmen wurde Erde zur Errichtung des Hotels „Zur englischen Königin“ aufgeschüttet, in dessen Gebäude später das Gericht und danach das Museum der Vojvodina untergebracht waren. Der Donaupark ist heute ein Naturdenkmal und gilt als geschütztes Naturgut. Im Park befinden sich die Büsten der Dichter Branko Radičević, Miroslav Antić, und des Dichters und Malers Đura Jakšić, die Figur einer Nympe mit Füllhorn und das Denkmal des

Ehrwürdigen Sergej Radošnjek. Unter den 750 Parkbäumen befinden sich Platanen, Pyramiden-Pappeln, Haselnussbäume, Birken, Zürgelbäume, Wildkastanien und andere Baumarten, sowie ein repräsentatives Exemplar einer Stieleiche, die unter Naturschutz steht. Hier finden ebenfalls verschiedene Veranstaltungen statt: Konzerte, Performances u. ä.



14

Das Museum der Vojvodina

Das MUSEUM DER VOJVODINA befindet sich in der Straße Dunavska 35-37. Durch die archäologische, historische, ethnologische Sammlung werden darin Spuren der materiellen und geistigen Kultur aus dem Gebiet der Vojvodina von der Altsteinzeit bis zum 20. Jahrhundert bewahrt und ausgestellt. Durch die Aussonderung eines Teils der Ausstellungsgegenstände aus dem Museum der Matica Srpska entstand 1947 eine Einrichtung unter dem Namen Vojvodiner Museum. Das Gebäude, in dem es sich jetzt befindet, bezog es 1974. Es ist ein ehemaliges Gerichtsgebäude, das nach den Entwürfen des Budapester Architekten Gyula Wagner im

Jahre 1896 errichtet wurde. Das Vojvodiner Museum war eine zentrale Institution in der Vojvodina, aus der später die folgenden hervorgingen: Das Museum der Arbeiterbewegung und der Volksrevolution und das Landwirtschaftsmuseum in Kulpin. Durch die Zusammenlegung des Vojvodiner Museums und des Museums der Arbeiterbewegung und der Volksrevolution 1992 entstand das Museum der Vojvodina, zu dem auch der Museumskomplex in Kulpin und der Ethnopark „Brvnara“ in Bački Jarak gehören. Unter den vielen, sehr wertvollen, Exponaten des Museums der Vojvodina sind die berühmtesten drei spätromische vergoldete Paradehelme.



15

Museum des Beitritts der Vojvodina zu Serbien

Die österreichisch-türkischen Kriege auf der Balkanhalbinsel lösten Völkerwanderungen der Serben aus dem Gebiet Kosovo und Metochien, also aus Altserbien, nach Norden und Westen in das österreichische Kaiserreich aus, wo sie Räume besiedelten, in denen ihre Landsleute schon lange lebten. In einem Aufruf zum Kampf gegen die Türken versprach der österreichische Kaiser Leopold I. den Serben seinen Schutz und eine Sonderbehandlung. Der Kampf der Serben um Privilegien, d.h. um nationale und religiöse Selbstbestimmung, erweiterte sich schließlich auf die Forderung nach politisch-gebietlicher Autonomie. Bei der Maiversammlung in Sremski Karlovci (15. Mai 1848) wurde der erste Patriarch und das Gebiet zur serbischen Woiwodschaft (Vojvodovina) proklamiert. Während der revolutionären Ereignisse, die das österreichische Kaiserreich

erfassten, brach ein Krieg zwischen Österreichern und Ungarn aus. Die Serben stellten sich auf die Seite des österreichischen Kaisers, der sie nach dem Ende des Krieges mit einem Gebiet innerhalb des Habsburger Reiches belohnte, das Woiwodschaft Serbien und Temescher Banat genannt wurde. Nach mehr als zwei Jahrhunderten anhaltender Kriege gelang es den Serben in den Gebieten der Vojvodina die Freiheit zu erlangen. Bei der Großen Nationalversammlung am 25. November 1918 in Novi Sad stimmten 757 Abgeordnete einstimmig für die Abspaltung von Batschka, Banat und Baranya von Ungarn und den Anschluss dieser Gebiete an das Königreich Serbien und später das größere jugoslawische Königreich. Mit diesem Akt wurde der Traum, den die Serben schon lange von der Vojvodina hatten, Wirklichkeit.



16

Museum der zeitgenössischen Kunst der Vojvodina

Das Museum der zeitgenössischen Kunst der Vojvodina verfolgt einen museologischen Ansatz der Erhaltung, Ausstellung und Präsentation von Werken der zeitgenössischen Kunst aus der zweiten Hälfte des 20. und dem 21. Jahrhundert, wobei es die lokale mit der internationalen Kunstszene verbindet.

Im Museumsbestand befinden sich Gemälde, Skulpturen, Objekte und Installationen, Graphiken und Zeichnungen, Werke aus den Bereichen der konzeptuellen Kunst, des Films, Videos und der Fotografie, der intermedialen und digitalen Kunst, Architektur, des Städtebaus und Designs aus der Vojvodina und Serbien, wie auch Werke ausländischer Künstler und Künstlergruppen. Zudem sammelt, systematisiert und konserviert das Museum Dokumentar- und Archivmaterial über alle für die Kunstgeschichte der Vojvodina bedeutenden Persönlichkeiten und

Erscheinungen.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit des Museums der zeitgenössischen Kunst der Vojvodina liegt im Bereich der Erforschung und erneuten Auswertung der Kunstgeschichte durch zahlreiche Studien, Problemlösungen, Rückblicke und Monografien, die durch neue Ansätze und Methoden bedeutende kunstgeschichtliche Erscheinungen und Persönlichkeiten fördern, unter kontinuierlicher Aufklärung des Publikums. Die Aufgabe des Museums ist es, auf unzureichend etablierte Ansätze, marginale oder alternative Bewegungen in der Kunstgeschichte hinzuweisen, wie auch die zeitgenössische Schöpfung und Praxis durch Miteinbeziehung ihrer Akteure bei thematischen und individuellen Ausstellungen, Aktionen, Gesprächen, Workshops, Filmvorführungen, Musikveranstaltungen, usw. zu fördern.



17

Gebäude des Gymnasiums „Jovan Jovanović Zmaj“

Das GEBÄUDE DES GYMNASIUMS „JOVAN JOVANOVIĆ ZMAJ“ wurde im Geiste des Eklektizismus erbaut, an der Stelle, an der sich ab der zweiten Hälfte des 18. Jhs. das serbisch-orthodoxe Große Gymnasium befand. Der Gebäudeentwurf wurde von einem der bekanntesten serbischen Architekten vom Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts, Vladimir Nikolić, erstellt, der auch als Erbauer bedeutender Bauobjekte in Sremski Karlovci (Patriarchenresidenz, Priesterseminar, Sitz der Kirchen- und Volksstiftung, das Stefaneum) bekannt ist. Der Grundriss des Gymnasiums erinnert an den Grundriss der Patriarchenresidenz in Sremski Karlovci, da beide in Gestalt des kyrillischen Buchstabens П entworfen wurden, mit einer

Hauptfassade, die aus drei Risaliten mit Kuppeln besteht. Das Neorenaissance-Gebäude des Gymnasiums hat zwei große Höfe. Die Innenausstattung ist der Nutzung des Gebäudes angepasst, wobei sich der Festsaal durch seine Schönheit hervorhebt, dessen Wände und Decke reich verziert sind. Die Errichtung des Gymnasiums wurde vom Großgrundbesitzer und Abgeordneten der ungarischen Volksversammlung, Baron Miloš Bajić, finanziert, wovon die Inschrift über dem Eingang in das Gebäude zeugt: „Baron Miloš Bajić dem serbischen Volke“. An der Fassade des Gymnasiums, zu Beginn der Strasse Zlatne greda, befindet sich eine Tafel die darüber informiert, dass sich an dieser Stelle ein Haus befand, in dem der Arzt, Dichter, Übersetzer, angesehenes Mitglied der Matica srpska und der Serbischen Königlichen Akademie, Jovan Jovanović Zmaj (1833-1904), geboren wurde.



18

Matica srpska

Die MATICA SRPSKA ist die älteste und angesehenste kulturelle und wissenschaftliche Institution der Serben. Sie wurde 1826 in Budapest gegründet und 1864 nach Novi Sad verlegt. Die Gründer der Matica srpska, Jovan Hadžić, Petar Rajić, Andrija Rozmirović, Gavrilko Božić, Jovan Demetrović, Josif Milovuk und Đorđe Stanković versammelten sich mit der Idee, die serbische Kultur und Tradition zu wahren, sie anderen europäischen Völkern zu präsentieren und das allgemeine Kulturniveau des serbischen Volkes anzuheben. Aus diesem Grund war die Verlagstätigkeit eine der wichtigsten Tätigkeiten, wovon auch das Bestehen der „Annalen der Matice srpska“ zeugt, der ältesten Literaturzeitschrift der Welt, die seit 1824 ununterbrochen erscheint. Im Rahmen der Matica srpska befinden

sich die Bibliothek und die Galerie der Matica srpska. Das Gebäude der Matica srpska wurde 1912 mit Geldmitteln von Marija Trandafil nach dem Entwurf von Momčilo Tapavica erbaut und im Jahre 1928 bezogen. Im Gebäude befindet sich heute der Sitz der Matica srpska, die Bibliothek und die Abteilungen für Literatur und Sprache, Naturwissenschaften, Geisteswissenschaften, bildende Künste, darstellende Künste und Musik, wie auch die lexikografische und handschriftliche Abteilung der Matica srpska. Hier wird auch eine äußerst wertvolle Sammlung der Gründerportraits, Wohltäter und Stifter der Matica srpska aufbewahrt, die von führenden serbischen Malern, vorwiegend während des 19. Jhs., erstellt wurden.



19

Die serbisch-orthodoxe Kirche der Übertragung der Reliquien des Hl. Nikolaus

Die SERBISH-ORTHODOXE KIRCHE DER ÜBERTRAGUNG DER RELIQUIEN DES HL. NIKOLAUS – die Nikolaikirche ist die älteste serbisch-orthodoxe Kirche in Novi Sad. Es ist bekannt, dass sie 1730 eingeweiht wurde und dass ihre Stifter die Gebrüder Bogdanović waren, die sie als Familiengrabstätte erbaut haben. Die Kirche wurde wie viele andere Gebäude in Novi Sad beim Aufstand (1849) zerstört. Die 1862 abgeschlossene Renovierung wurde von den großen Wohltätern Marija und Jovan Trandafil aus einer eigens zu diesem Zwecke gegründeten Stiftung finanziert. Die Nikolaikirche ist ein barockes Gebäude kleineren Dimensionen, an der sich der Glockenturm an der westlichen Stirnseite und eine kleinere Kuppel

über dem zentralen Teil der Kirche hervorheben. Die Ikonostase wurde vom novisader Maler Pavle Sinić (1818-1876) bemalt. Seine Werke im Bereich der Kirchenmalerei werden mit der nazarenischen Malerei in Verbindung gebracht, mit der er sich wahrscheinlich während seines Studiums der Malerei an der Wiener Akademie vertraut gemacht hat. In der Kirche sind die Wohltäter Marija und Jovan Trandafil beigesetzt, sowie ihre früh verstorbenen Kinder Kosta und Sofija. In ihr wurden 1913 auch die Söhne von Albert Einstein und seiner ersten Ehefrau, der Novisaderin Mileva Marić-Einstein, getauft. An der äußeren Kirchenwand befindet sich die älteste Niederschrift des Wortes Novi Sad in serbischer Sprache



20

Die serbisch-orthodoxe Kirche der Heiligen Drei Hierarchen – Almaschka Kirche

DIE SERBISH-ORTHODOXE KIRCHE DER HEILIGEN DREI HIERARCHEN – ALMASCHKA KIRCHE ist ein Kulturdenkmal von außerordentlicher Bedeutung. Sie wurde 1797 nach dem Entwurf von Martin Kovčarski als einschiffige, klassizistische Kirche mit einem hohen, massiven Glockenturm an der westlichen Stirnseite erbaut. Die königliche Tür der Ikonostase wurde von Aksentije Marković geschnitzt, während die Ikonen das Werk von Arsenije Teodorović (1768-1826), einem der bedeutendsten und einflussreichsten serbischen Maler des 18. und 19. Jahrhunderts, sind. Die Wandbilder und die Deckenbilder über dem Naos stammen ebenfalls von Arsenije Teodorović, während Teile des

Altars mit Bildern des ukrainischen Malers Andrej Saltist verziert sind. Die Ikone am Thron der Mutter Gottes ist das Werk des berühmten serbischen Malers Uroš Predić (1857-1953). Die Kunsthistoriker zählen die Ikonen der Ikonostase von Arsenije Teodorović zu seinen besten Werken.



21

Die slowakische evangelische Kirche A. B.

Die slowakische evangelische Kirche A. B. befindet sich in der Strasse Jovana Subotića. Die ersten schriftlichen Aufzeichnungen über die Slowaken in Novi Sad (damals der Peterwardeiner Schanze) stammen aus den ersten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts. Die auch heute noch bestehende Kirche wurde 1886 Dank den Anstrengungen der Gemeinde und unter der Schirmherrschaft des Grafen Adolf Reiser erbaut. Der Bauentwurf der Kirche und ihre Errichtung sind das Werk von Josef Cocek, einem

geschulten Baumeister aus der Familie Cocek, deren novisader Begründer der Unternehmer und Baumeister Alois Cocek war. Josef Cocek hat die Kirche in Anwendung klassizistischer und barocker Elemente erbaut, als einschiffiges Gebäude mit einem massiven Glockenturm über der Stirnseite. Die Kirchenorgel ist ebenso wie der Glockenturm von besonderem Wert. In der Verlängerung der Kirche befindet sich das Gebäude der Diözese der slowakischen evangelischen Kirche A.B.



22

Die griechisch-katholische Kirche der Hl. Apostel Petrus und Paulus

Die griechisch-katholische Kirche der Hl. Apostel Petrus und Paulus befindet sich in der Miletićeva Strasse im Stadtzentrum. Die Pfarrei der griechisch-katholischen Kirche in Novi Sad wurde im Jahre 1780 gegründet. Die Mehrheit der Gläubigen bilden Ruthenen, Ukrainer und Rumänen. Die Kirche wurde 1820 im klassizistisch-barocken Baustil errichtet und behielt ihr ursprüngliches Aussehen bei, da sie eines der

seltenen Gebäude in Novi Sad war, das während des Aufstandes 1849 nicht zerstört wurde. Die sehr wertvolle Ikonostase wird Arsenije Teodorović, einem der bedeutendsten und einflussreichsten serbischen Maler des 18. und 19. Jhs., wie auch Ivan Ivanović zugeschrieben.



23

Újvidéki Színház (Novosadsko pozorište)

Das ÚJVIDÉKI SZÍNHÁZ – NOVISADER THEATER; Jovana Subotića Strasse 3-5. Das Novisader Theater/ Újvidéki Színház nahm seine Tätigkeit im Jahre 1974 auf. Das erste Stück, dessen Aufführung als Tätigkeitsbeginn des Theaters erachtet wird, war Örkénys „Katzenspiel“. Bis 1985 besaß das Theater kein eigenes Gebäude, begann jedoch mit dem Einzug in das Gebäude des ehemaligen Theaters „Ben Akiba“ ein neues Leben, das in zahlreichen Auszeichnungen bei einheimischen und internationalen Festivals resultieren sollte. Das Repertoire besteht aus Stücken

ungarischer und vojvodiner Schriftsteller, sowie aus Werken der Weltklassiker und Modernisten. Die Aufführungen sind in ungarischer Sprache, wobei die Stücke des stehenden Repertoires ins Serbische übersetzt werden. Das Gebäude des novisader Theaters wurde 1940 vom novisader Architekten Oskar Pakvor rekonstruiert.



24

Die serbisch-orthodoxe Kirche Mariä Entschlafung - Uspenska Kirche

DIE SERBISCH-ORTHODOXE KIRCHE MARIÄ ENTSCHLAFUNG – Uspenska Kirche ist ein Kulturdenkmal von außerordentlicher Bedeutung. Die älteste Kirche an dieser Stelle wurde wahrscheinlich in den ersten Jahrzehnten des 18. Jhs. erbaut, um im Jahre 1776 durch eine neue, auch heute noch bestehende ersetzt zu werden. Es handelt sich um ein einschiffiges Gebäude mit einer halbkreisförmigen Altarapside und einem Glockenturm über der westlichen Stirnseite. Die Ikonostase der Kirche wurde von den Brüdern Marković – Aksentije und Arsenije geschnitzt. Die Ikonen der

Ikonostase werden Janko Halkozović, Dimitrije Janković und Andrej Salist zugeschrieben. Die Wandbilder wurden von Janko Halkozović und Vasilije Ostojić erstellt, zwei Malern, die zu den bedeutendsten Vertretern der serbischen frühbarocken Malerei gezählt werden. Zusammen mit ihnen arbeitete auch Jovan Popović an den Wandbildern. Die Arbeit aller genannten Maler in der Uspenska Kirche resultierte in einer einmaligen und außerordentlichen barocken Einheit, die auf die beste Art und Weise die serbische Malerei Ende des 18. Jahrhunderts repräsentiert.



25

Die christlich-reformierte Kirche

DIE CHRISTLICH-REFORMIERTE KIRCHE befindet sich in der Šafarikova Strasse. Die Kirchengemeinde der christlichenreformierten Kirche in Novi Sad wurde 1808 gegründet und die ersten Gläubigen waren Ungarn, mehrheitlich aus Siebenbürgen. Heute gibt es in Novi Sad zwei Kirchen der christlich-reformierten Gemeinde, von denen sich eine im Zentrum befindet (Šafarikova Strasse), und die andere im Stadtteil Telep. Die Kirche im Zentrum von Novi Sad wurde 1865 erbaut, anstelle einer älteren Kirche, die, wie viele andere Gebäude in Novi Sad auch, während des Aufstandes 1849 zerstört wurde. Der Bauentwurf

stammte von Imre Manyuki, wobei die Kirche im neogotischen Stil mit klassizistischen Elementen errichtet wurde. In der Kirche befindet sich eine Kirchenorgel aus dem Jahre 1890.



26

Die novisader Synagoge

Die NOVISADER SYNAGOGUE mit den Gebäuden der jüdischen Schule und der jüdischen Gemeinde stellt eine räumliche kulturhistorische Einheit von großer Bedeutung dar. Der Komplex wurde nach dem Entwurf des Budapester Architekten Lipót Baumhorn erbaut, der im europäischen Rahmen als Erbauer zahlreicher Synagogen in Erinnerung blieb (Zrenjanin, Novi Sad, Budapest, Rijeka). Vor der Synagoge hat Baumhorn in Novi Sad den MenrathPalast und das Gebäude der Sparkasse am heutigen Freiheitsplatz errichtet. Er blieb dennoch vorwiegend wegen der Errichtung des monumentalen, 1909 beendeten Komplexes in Erinnerung, der von der Synagoge dominiert wird, einer der größten in diesem Teil Europas. Es handelt sich um ein

dreischiffiges Bauwerk, über dessen zentralem Teil sich eine Kuppel einer Höhe von 40 m erhebt. Das Innere ist in ein Erdgeschoss und einen Balkon aufgeteilt. Im Erdgeschoss befinden sich die Gebetsplätze der Männer und die „Altarsitze“, während sich auf dem Balkon die Gebetsplätze der Frauen befinden. An der Spitze der Ostseite befindet sich der Toraschrein (Aron ha-Qodesch). Es gibt auch einen Balkon für den Chor und es bestand eine Orgel, die sich nicht mehr in der Synagoge befindet. Die Synagoge wird durch die Gebäude der jüdischen Schule und der jüdischen Gemeinde ergänzt, die sich parallel zur Synagoge befinden. Der gesamte Komplex wurde im Stile der Sezession errichtet. Die Fassade aller drei Gebäude besteht aus gelben Klinkersteinen, wobei die Fassade der Synagoge mit Ornamenten verziert ist. Die novisader Synagoge diente 1944 als Sammelzentrum für Juden, bevor sie in die Todeslager versandt wurden, wovon eine Tafel an der vorderen Fassade des Tempels zeugt.



27

Das Serbische Nationaltheater

Das SERBISCHE NATIONALTHEATER wurde als professionelles und erstes serbisches Theater im Jahre 1861 in Novi Sad gegründet. Die Anfänge des Theaters sind an die Tätigkeit des Serbischen Lesesaals gebunden, der von der Gesellschaft zur Förderung des Serbische Nationaltheaters mit dem Ziel gegründet wurde, durch die Schauspiel- und Opernkunst zur Verbreitung und Entwicklung der serbischen Kultur und Literatur beizutragen. Um die Gründung des Serbischen Nationaltheaters haben sich vor allem Svetozar Miletić, Stevan Branovački, Jovan Đorđević und Jovan Jovanović Zmaj verdient gemacht. Der Theaterintendant des Serbischen Nationaltheaters in Novi Sad, Jovan Đorđević, und ein Teil des Ensembles gingen auf Einladung des Fürsten Mihailo (Obrenović) nach Belgrad und gründeten so 1867 das

Nationaltheater in Belgrad. Von den bekanntesten Schauspieler/innen und Opersängern/innen in den ersten Jahrzehnten des Serbischen Nationaltheaters sind folgende zu erwähnen: Dimitrije und Dajinja Ružić, Laza Telečki, Pera Dobrinović, Draga Spasić, Milka Grgurov, Draga Dejanović... Von den Schauspielern/innen, die ihre Karriere im Serbischen Nationaltheater begonnen haben, kennt das zeitgenössische Publikum: Rahela Ferari, Mira Banjac, Jasna Đurić, Boris Isaković und andere. Das Gebäude, in dem sich das Serbische Nationaltheater heute befindet, wurde 1981 bezogen. In ihm bestehen drei Ensembles: Drama, Oper und Ballett. Die Vorstellungen werden auf folgenden Bühnen aufgeführt: „Jovan Đorđević“, „Pera Dobrinović“ und auf der Kammerbühne. Auf den Brettern, die die Welt bedeuten, des Serbischen Nationaltheaters findet seit 1956 das „Sterijino pozorje“, das älteste und angesehenste Festival des nationalen Dramas und Theaters bei uns, statt.



28

Die Galerie der Matica srpska

Die GALERIE DER MATICA SRPSKA befindet sich am Galerienplatz. Ihre Geschichte ist an die Geschichte der Matica srpska, der bedeutendsten serbischen Kulturinstitution, und an Sava Tekelija, einen großen Wohltäter gebunden, der der Matica srpska sein gesamtes Vermögen hinterlassen hat, einschließlich einer wertvollen Portraitsammlung. Die Sammlung der als Geschenk empfangenen Exponate wuchs langsam durch die Jahre hindurch, vor allem nach der Verlegung der Matica srpska nach Novi Sad im Jahre 1864. Als offizielles Datum der Tätigkeitsaufnahme des Museums der Matica srpska, das im Verlaufe der Jahrzehnte die Anzahl der Exponate in der archäologischen, numismatischen, ethnografischen und Kunstsammlung vergrößerte, gilt das Jahr 1933, als die Sammlungen der

Öffentlichkeit präsentiert wurden. Mit Ausnahme der Kunstsammlung wurden 1947 alle anderen Sammlungen dem Vojvodiner Museum abgetreten. Den Kern der neugegründeten unabhängigen Einrichtung, die den Namen Galerie der Matica srpska erhielt, bildeten die Gegenstände aus der Kunstsammlung des Museums der Matica srpska. Die Galerie der Matica srpska befindet sich seit 1958 in einem Gebäude, das 1926 nach dem Entwurf des novisader Architekten Lazar D. Dunderski für den Bedarf der Produktbörse erbaut wurde. Die ständige Ausstellung der Galerie der Matica srpska, die in drei Einheiten aufgeteilt ist, besteht vorwiegend aus Beispielen serbischer Malerei und Grafik vom 16. bis zum 21. Jahrhundert. Unter den 7000 Werken heben sich im Zeitraum vom 18. bis 20. Jh. entstandene Bilder, Grafiken und Zeichnungen hervor.



29

Die Gedenksammlung von Pavle Beljanski

Die GEDENKSAMMLUNG VON PAVLE BELJANSKI befindet sich am Galerienplatz. Mit der Unterzeichnung des Schenkungsvertrags im Jahre 1957 zwischen dem passionierten Kunstsammler Pavle Beljanski (1892-1965) und dem Exekutivrat der Autonomen Provinz Vojvodina wurden die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die gesamte Sammlung großen künstlerischen Wertes als Teil des kulturellen Erbes des serbischen Volkes präsentiert wird. Die Galerie-Gedenksammlung von Pavle Beljanski wurde 1961 für Besucher eröffnet. Das Gebäude, in dem sich die Sammlung befindet, ist 1961 erbaut worden und das Werk des Architekten Ivo Kurtović. Den Kern der Gedenksammlung bildet die Sammlung von Pavle Beljanski, die aus den bedeutendsten Werken der

serbischen Kunst der ersten Hälfte des 20. Jhs. besteht. Hier finden sich Werke von: Nadežda Petrović, Sava Šumanović, Petar Dobrinović, Milan Konjović, Risto Stijović, Petar Lubarda, Zora Petrović, Ljubica Cuca Sokić, Sreten Stojanović u.a.



30

Galerie der bildenden Künste - Geschenksammlung von Rajko Mamuzić

DIE GALERIE DER BILDENDEN KUNSTGESCHENKSAMMLUNG VON RAJKO MAMUZIĆ befindet sich in der Strasse Vase Stajića. Den Kern der Ausstellung bildet eine Sammlung von Kunstwerken, die eine Schenkung des Kunstsammlers Rajko Mamuzić aufgrund eines Sondervertrags darstellt. Die Ausstellung wurde im Jahre 1974 der novisader Öffentlichkeit präsentiert. Die Besucher können Werke der nationalen Malerei sehen, die nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden sind und deren Autoren zu den bekanntesten dieser Epoche zählen. Die Werke zeitgenössischer, in Künstlergruppen versammelter jugoslawischer Künstler wie: die Belgrader, Dezember und Zadar Gruppe, oder die Elfergruppe, die sich in der Galerie der Geschenksammlung befinden, geben einen repräsentativen

Überblick über die jugoslawische bildende Kunst der sechziger Jahre des 20. Jhs. Die Besucher können Bilder, Skulpturen, Zeichnungen, Grafiken und Tapisserien der namhaftesten jugoslawischen Künstler sehen, wie z.B.: Stojan Čelić, Ksenija Divjak, Boško Petrović, Miodrag Mića Popović, Matija Vuković, Lazar Vozarević, Mario Maskareli, Petar Omčikus, Ljubica Cuca Sokić und andere.





31

Die Provinzregierung und das Parlament der Autonomen Provinz Vojvodina

DIE PROVINZREGIERUNG UND DAS PARLAMENT DER AUTONOMEN PROVINZ VOJVODINA befinden sich im Gebäude, das als die Banskraft bekannt ist. Diese einmalige architektonische Einheit wurde im Zeitraum von 1936 bis 1940 nach dem Entwurf von Dragiša Brašovan (1887-1965) erbaut, einem der größten Architekten in Serbien zwischen zwei Weltkriegen. Sein Opus umfasst neben den Gebäuden in Novi Sad und der Vojvodina auch Gebäude in Belgrad. Er genoss ein außergewöhnliches Ansehen, wovon auch die Tatsache zeugt, dass Brašovan auch Autor der jugoslawischen Pavillons bei der Weltausstellung in Barcelona (1929) und Mailand (1931) war. Das Gebäude der Banskraft oder der Banskraftsresidenz besteht aus zwei Einheiten. Im größeren Gebäude befindet sich heute die Provinzregierung mit

allen begleitenden Behörden und Sekretariaten, und im kleineren befindet sich das Parlament der Autonomen Provinz Vojvodina. Einen besonderen Wert dieses wunderschönen Bauwerks stellt auch die mit Marmor von der Insel Brač bedeckte Fassade dar, während sich im Inneren ein zentrales Treppenhaus befindet, für dessen Ausarbeitung Marmor aus Carrara genutzt wurde. Im Gebäude der Provinzregierung befindet sich auch eine wertvolle Sammlung von Bildern jugoslawischer Maler, die im 20. Jahrhundert entstanden sind. Einwohner und Besucher der Stadt Novi Sad konnten die Banskraft während der „Tage des europäischen Kulturerbes“ besichtigen.



32

Das öffentliche Unternehmen Sport- und Geschäftszentrum Vojvodina (SPENS)

Das ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN SPORT- UND GESCHÄFTSZENTRUM VOJVODINA (SPENS) wurde im Jahre 1981 in Betrieb genommen. Hier werden Inhalte in den Bereichen Sport, Handel, Kultur und Gastgewerbe angeboten, die in mehrere Einheiten eingeteilt sind: offene Sportplätze, geschlossene Sporthallen, ein Geschäfts-, Handels- und Gastronomiebereich, sowie eine Garage mit Parkplätzen. Im Gefüge des SPENS befindet sich die Jugendgalerie „Macut“. In den Sporteinrichtungen des SPENS werden regelmäßig Sportwettbewerbe auf Europa- und Weltmeisterschaften organisiert. Das SPENS ist ein Treffpunkt und ein Ort, an dem Veranstaltungen und Festivals stattfinden, wobei zu den bekanntesten die traditionellen

Veranstaltungen „Novisader Frühling“ und „Novi Sader Herbst“ und auf dem Plateau vor dem SPENS der Markt „Mein Salasch“ und der „Blumenmarkt“ gehören.





33

Die Naturkundesammlung des Provinzinstituts für Naturschutz

DIE NATURKUNDESAMMLUNG DES PROVINZINSTITUTS FÜR NATURSCHUTZ befindet sich in der Radnička Strasse. Die Besucher können sehr wertvolle Exponate sehen, die einen Teil des reichen Naturerbes der Vojvodina darstellen, und zwar durch folgende Studien- und Gedenksammlungen: geologisch-paläontologische, mineralogische, insektologische, fischkundliche, kriechtierische, vogelkundliche und säugetierische. Zu den bekanntesten Exponaten der Naturkundesammlung und Ausstellung gehört der Schädel des Wollhaarmammuts mit Stoßzähnen (*Mammuthus primigenius*). Der ausgezeichnet erhaltene Schädel wurde im Fluss Theiß in der Nähe von Novi Bečej gefunden.

Das Provinzinstitut für Naturschutz besitzt auch ein Arboretum im Stile der Gartenarchitektur. Es handelt sich um eine Sammlung einheimischer Baumarten von der Fruška Gora, von denen die Traubeneiche, Linde, Buche und Hainbuche hervorzuheben sind. Das Provinzinstitut für Naturschutz wurde vom Parlament der APV im Jahre 1966 gegründet, wobei mit den Forschungsarbeiten und dem Zusammentragen der Exponate für die Studiensammlungen, die die Natur der Vojvodina repräsentieren, schon 1947 im Rahmen des Vojvodiner Museums begonnen wurde.



34

Der Strand

Der STRAND ist der beliebteste Badeort der Stadt, der bereits 1911 für Besucher eingerichtet und eröffnet wurde. Er stellt heute eine richtige kleine Stadt dar, die sich an einem 700 m langen Sandstrand erstreckt. Für die Einwohner von Novi Sad ist es eine Frage des Prestiges, eine Kabine am Strand zu besitzen und den Sommer für gemeinsame Treffen mit Freunden zu nutzen. Der Strand ist der Lieblingssort der jüngsten Einwohner, die hier ein reiches Angebot an Unterhaltung haben. Einer der schönsten Donaustände besitzt die nötige Infrastruktur, um den Gästen einen angenehmen und unterhaltsamen Aufenthalt zu bieten. Dazu gehören gastronomische Angebote, Spiel- und Sportplätze

für Sandvolleyball oder Kopftennis, von dem es heißt, dass es an diesem Strand entstanden ist. Im Sommer ist der Strand der belebteste Teil Novi Sads, wo zahlreiche Veranstaltungen stattfinden: Sportwettbewerbe, Konzerte, Festivals... Zu den bedeutendsten zählen: Die traditionelle TID-Regatta, der Donautag, das Novisader Folklorefestival u.a.





35

Die Festung von Peterwardein

Die Festung von Peterwardein ist die bedeutendste Sehenswürdigkeit von Novi Sad. Dieses „Gibraltar an der Donau“ ist eine der am besten erhaltenen Festungsanlagen in Europa und stellt ein außerordentliches Beispiel der Militärarchitektur dar. Die Festung wurde von 1692 bis 1780 erbaut; sie umfasst eine Fläche von 112 ha, verfügt über 10 Tore, 12.000 Schießlöcher und Stellplätze für 400 Kanonen. Heute ist sie Veranstaltungsort des Festivals EXIT, eines der bekanntesten Musikfestivals in Europa. Die untere Festung (Unterstadt) stellt den flachen Teil der Festung dar. Während des 18. Jahrhunderts wurde sie zu einem militärischen Wohnkomplex mit

zahlreichen Plätzen, Gebäuden, einem Kloster sowie massiven Toren und Bastionen, die der Verteidigung dienten, umgestaltet. Die Unterstadt ist nach dem Prinzip der Militärbarockarchitektur gestaltet, mit einigen bedeutenden historischen Gebäuden, zum Beispiel einem monumentalen Komplex, der am Ort eines ehemaligen Jesuitenklosters errichtet wurde, mit der römisch-katholischen Pfarrkirche des Hl. Georg, die im Barockstil erbaut wurde. Hier befindet sich auch die serbisch-orthodoxe Kirche des Hl. Paulus sowie eines der bedeutendsten Bauwerke der Festung – das Belgrader Tor. Während ihres Spaziergangs können die Touristen einige der Hauptsehenswürdigkeiten der Oberen Festung besichtigen oder es sich in einem der Restaurants und Cafés gemütlich machen. Die atemberaubenden Ausblicke von der Festung stellen eine einzigartige Mischung aus der Stadtsilhouette, den Hängen des Nationalparks und der Donau dar.

36

Das Museum der Stadt Novi Sad

Die Ausstellungen des MUSEUMS DER STADT NOVI SAD befinden sich in der Festung von Peterwardein (im Gebäude des Kanonenboots) und in der Dunavska Strasse in Novi Sad, in der Sammlung ausländischer Kunst, in Sremska Kamenica die Gedenksammlung von Jovan Jovanović Zmaj und in Sremski Karlovci die Heimatsammlung von



Sremski Karlovci. Im Rahmen der genannten Sammlungen werden über 50.000 Exponate aufbewahrt, die vom Leben und der Arbeit, Geschichte und Kultur, Religion und Lebensweise der multikonfessionellen Stadt Novi Sad zeugen. Im Hauptgebäude



des Museums – im Kanonenboot, können die Besucher zwei ständige Ausstellungen besuchen: „Die Festung Peterwardein in der Vergangenheit“ und „Novi Sad vom 18. bis zum 20. Jh.“. Die Besucher können unter der Führung des Museumspersonals die unterirdischen militärischen Gänge besuchen, die in einer Länge von 800 m für organisierte Besuche eingerichtet sind.



37

Unterirdische militärische Gänge

Die UNTERIRDISCHEN MILITÄRISCHEN GÄNGE, ein vierstöckiges Kommunikations- und Verteidigungssystem einer Länge von 16 km, sind eine einmalige Attraktion der Festung von Peterwardein. Der Ausbau dieses komplizierten Systems wurde 1783 beendet. Ein Teil des Korridornetzes, der Räume unterschiedlicher Nutzungen, der Kampfstellungen mit Schießlöchern und des Minensystems in einer Länge von 1 km ist den Besuchern unter der fachlichen Führung des Fachpersonals des Museums der Stadt Novi Sad zugänglich. Eine Kuriosität dieses komplexen Kommunikations- und Kampfsystems stellen die Minenfelder dar – nach Antwerpen das damals größte

Minensystem weltweit, das im Jahre 1783 fertiggestellt wurde. Aufgrund des hohen Sicherheitsgrades, den diese nie eroberte Festung bot, beherbergte sie zu Beginn des 19. Jhs. die Schatzkammer, in der das Gold und Silber der Habsburger Monarchie aufbewahrt wurde. Die Festung von Peterwardein wurde während der Herrschaft der Habsburger und Habsburg-Lothringer Dynastie erbaut: Leopolds I., Karls VI., Maria Theresias und Josephs II. Kaiserin Maria Theresia hat während ihrer Herrschaft (1740-1780) die Festung von Peterwardein nie besucht, es ist jedoch bekannt, dass sie am 1. Februar 1748 für die Summe von 80000 Forint der damaligen Peterwardeiner Schanze den Status einer königlichen Freistadt verlieh. Seit diesem Datum trägt die Siedlung den Namen Novi Sad, Neoplanta, Ujvidék oder Neusatz. Ihr Sohn, Joseph II. (1780-1790), besuchte die Festung von Peterwardein viermal.

38

Der Uhrturm

Die Oberstadt wird vom UHRTURM dominiert. Der Turm wurde an der Stelle eines älteren, Mitte des 18. Jhs. abgerissenen Turms erbaut. Der Durchmesser der Uhr beträgt über zwei Meter. Es ist ein Ziffernblatt in allen vier Himmelsrichtungen angebracht, auf dem die Stunden mit römischen Ziffern gekennzeichnet sind, während der große Uhrzeiger die Stunden und der kleine die Minuten anzeigt. Das Uhrwerk wird täglich aufgezogen. An der Turmspitze sind eine Wetterfahne und ein Kompass angebracht, der am Mast ein Herz statt einer Lanze besitzt. Der Blick der Besucher haftet nach dem Uhrturm am häufigsten am zweistöckigen Gebäude der Langen Kaserne, die in der zweiten Hälfte des 18. Jhs. erbaut wurde. Hier war seit 1926 die Luftfahrtschule für Unteroffiziere des Königreichs der Serben, Kroaten und Slowenen untergebracht, wobei der

bekannteste Schüler dieser Schule, Franjo Kluz, ein Luftwaffenpionier der Volksbefreiungsarmee während des II. Weltkriegs war. Eines der beeindruckendsten Gebäude in der Oberstadt ist das Leopoldstor mit barocker Stirnseite und Hängebrücke. An ihm ist das Wappen und Motto der Habsburger Monarchie „Viribus unitis“ (Mit vereinten Kräften) angebracht.





39

Das Atelier 61

DAS ATELIER 61 wurde 1961 als Werkstatt zur Erstellung von großformatigen Kunst-Tapisserien gegründet und gehört zur Reihe einmaliger und seltener Institutionen dieser Art weltweit. Es wurde vom Maler Boško Petrović (1922–1982) gegründet. Die Rolle und Hauptaufgabe des Ateliers ist die Wahrung der traditionellen Herstellung von Textilgegenständen. Bereits Anfang der sechziger Jahre wurden großformatige Tapisserien nach den Zeichnungen namhafter jugoslawischen Künstler gefertigt: Stojan Čelić, Lazar Vujaklija, Mladen Srbinović, Milan Konjović, Ankica Oprešnik u.a. Die ersten Ausstellungen des Ateliers 61 im In- und Ausland (Skandinavien, Lateinamerika, USA, Europa) erhielten

große Auszeichnungen, mit denen sich diese Werkstatt in die Reihe besonders wertvoller Kulturinstitute eingliederte. Im Verlauf der fünfzig Jahre langen Geschichte des Ateliers 61 wurden in Zusammenarbeit mit ca. 200 Künstlern um die 800 Tapisserien gewebt. Die ersten Weberinnen waren Frauen, die das Handwerk von ihren Müttern und Großmüttern erlernt haben, während die heutigen Weberinnen ihre Kenntnisse über Tapisserien in der Schule „Bogdan Šuput“ erworben haben. Im Rahmen der Institution besteht auch die 1999 gegründete Tapisseriegalerie „Boško Petrović“. In ihr werden neben Ausstellungen der Tapisserien aus der Sammlung des Ateliers 61 auch musikalische und literarische Abende veranstaltet. Die Galerie Boško Petrović ist in Leopolds Pulvermagazin am Fuße der Bastion des Hl. Leopold untergebracht.



40

Das Belgrader Tor

Das BELGRADER TOR wurde 1753 zwischen den Bastionen des Hl. Ernestus und des Hl. Ignatius erbaut. Es ist 20 m lang und hat zwei Fahrstreifen und zwei Fußgängerpassagen. In der Verlängerung des Belgrader Tors befand sich seit 1769 die „Zentrale Strafanstalt des Militärgerichts des slawonischen Generalkommandos“, in der Offiziere, Soldaten und Zivilisten inhaftiert wurden. Unter den bekanntesten Häftlingen befanden sich der Admiral Peters des Großen, Matija Zmajević (1680–1735), der bulgarische Schriftsteller Ljuben Karavelov (1834–1879), der Sozialist und Volkstribun Vasa Pelagić (1833–1899), der Dichter Antun Gustav Matoš (1873–

1914), der Politiker Jaša Tomić (1856–1922), und Josip Broz Tito (1892–1980).





41

Die römisch-katholische Kirche des Hl. Georg

DIE RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE DES HL. GEORG mit Kloster wurde im barocken Baustil zwischen 1701 und 1714, und die Klosterresidenz um 1734 erbaut. An der Fassade befindet sich eine Statue des Gründers des Jesuitenordens, der Hl. Ignatius. Im Keller befindet sich eine Gruft, in der Vertreter des Hochadels beigesetzt sind, die bei Schlachten gegen die Türken gefallen sind, und zwar im Zeitraum von 1696 bis zur bekanntesten Schlacht, der Schlacht bei Peterwardein im Jahre 1716. Das älteste Epitaph einer Gedenktafel befindet sich in der Kirche und ist dem Baron Heinrich Nehem gewidmet, einem General und Kommandanten, der Ende des 17. Jhs. auf der Festung seinen Dienst leistete, wo ihn 1713 auch der Tod ereilte. Im Epitaph steht unter anderem, dass ihm der Allmächtige als verdientem

Soldat, der auch andere Tugenden hatte, das himmlische Reich als ewige Ruhestätte bestimmt hat. In der römisch-katholischen Kirche des Hl. Georg befinden sich auch Tafeln, die davon zeugen, dass der österreichisch-ungarische Kaiser Franz Joseph I. (1830-1916) die Festung von Peterwardein im Jahre 1852 besucht hat, wie auch der Prinzregent Alexander Karadordević (1888-1934) im Jahre 1919.



42

Römisch-katholische Kirche Maria Schnee

An der Ausfahrt von Peterwardein auf der Strasse nach Sremski Karlovci befindet sich am Standort Tekije die römisch-katholische Kirche Maria Schnee. Dieses monumentale Gebäude wurde an einem Ort errichtet, an dem sich zuerst ein katholisches Gotteshaus befand, und danach, zur Zeit der türkischen Herrschaft, die 1526 mit dem Sieg in der Schlacht bei Mohács begann, stand dort eine Moschee. Ende des 17. Jahrhunderts haben Jesuiten die verlassene Moschee in Tekije zu einer Kirche umfunktioniert, die sie Mariä Empfängnis gewidmet haben. Einer der bedeutendsten Siege des christlichen Heeres, der zur zurechtgültigen Vertreibung der Türken aus dem Gebiet der Batschka und Syrmien beitrug, wurde am 5. August

1716 in der Nähe des Gotteshauses in Tekije bei Vezirac erzielt. Der Sieg des christlichen Heeres sei der Legende nach der Mutter Gottes zu verdanken, so dass die Kirche in Tekije zu ihren Ehren errichtet und zu einem besonderen Symbol dieses Sieges geworden ist. Ihr heutiges Aussehen hat die Kirche 1881 durch die Bemühungen des Pfarrers und Schriftstellers Ilija Okrugić Sremac erhalten. Die Kirche wurde im neugotisch-romanischen Stile nach dem Entwurf des Architekten Hermann Bollé erneuert. Eine Besonderheit der Kirche stellt die Tatsache dar, dass sich an der Spitze der Kuppel unter dem Kreuz ein Halbmond befindet, wie auch dass in der Kirche eine Kopie der Ikone von Maria Schnee aufbewahrt wird, die nach dem Original aus der römischen Kirche Santa Maria Maggiore angefertigt wurde. Die Kirche ist heute eine ökumenische Gedenkstätte, in der am 4. und 5. August Prozessionen zum Gedenken an die Schlacht bei Vezirac 1716 stattfinden.

MUSEEN, GALERIEN UND KULTURSTATIONEN





MUSEUM DER STADT NOVI SAD

MUSEUM DER STADT NOVI SAD

- 📍 Petrovaradinska tvrđava 4
- ☎ Telefon: +381 (0)21 64 33 145
- ✉ muzejgrada.ns@gmail.com
- 🌐 www.museumns.rs
- ⬇ **Öffnungszeiten:** Dienstag - Sonntag 09:00-17:00 h

Im Rahmen des **Museums der Stadt Novi Sad** befinden sich die Sammlung ausländischer Kunst, die Gedenksammlung „Jovan Jovanović Zmaj“ in Sremska Kamenica und die Heimatsammlung in Sremski Karlovci. Im Museum werden drei ständige Ausstellungen gezeigt: Die Festung Peterwardein in der Vergangenheit, Großer Kriegsbrunnen und die unterirdischen militärischen Gänge.

MUSEUM DER VOJVODINA

- 📍 Dunavska 35-37
- ☎ Telefon: +381 (0)21 420 566, +381 (0)21 525 059
- ✉ pedagogka.sluzba@muzejvojvodine.org.rs
- 🌐 www.muzejvojvodine.org.rs
- ⬇ **Öffnungszeiten:** Dienstag - Freitag 09:00 - 19:00 h
Samstag - Sonntag 10:00 - 18:00 h
Sommeröffnungszeiten: Dienstag - Freitag 09:00 - 14:00 h
und 5:00 - 21:30 h

Im Rahmen des **Museums der Vojvodina** befinden sich auch das Museum der neueren Geschichte, das Landwirtschaftliche Museum in Kulpin und das Ethno-Haus „Brvnara“ in Bački Jarak. Im Rahmen der ständigen Ausstellungen, die eine 8.000-jährige Geschichte auf dem Gebiet der Vojvodina umfassen, sind archäologische, historische, kunstgeschichtliche und ethnologische Sammlungen zu sehen.

MUSEUM DES BEITRITTS DER VOJVODINA ZU SERBIEN

- 📍 Dunavska 35
- ☎ Telefon: +381 (0) 21 420 566, +381 (0) 21 525 059
- ✉ pedagogka.sluzba@muzejvojvodine.org.rs
- 🌐 www.muzejvojvodine.org.rs
- ⬇ **Öffnungszeiten:** 09:00 - 19:00 h
An Wochenenden: 10:00 - 18:00 h
Montags geschlossen

Das Museum des Beitritts der Vojvodina zu Serbien 1918 umfasst eine ständige Ausstellung einer Reihe von Artefakten, die authentisch von den großen historischen Ereignissen und dem jahrhundertelangen Kampf der Serben um politische und andere Rechte zeugen. Das Museum beherbergt zwei Einheiten: die Sammlung historischer Gegenstände und die Sammlung von Kunstgegenständen, die vorwiegend vom Ende des neunzehnten und aus der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts stammen, während die Portraits der zeitgenössischen Kunst angehören.

PROVINZINSTITUT FÜR NATURSCHUTZ

- 📍 Radnička 20a
- ☎ Telefon: +381 (0)21 48 96 301, +381 (0)21 48 96 345
- 📧 www.pzzp.rs
- 🌐 novi.sad@pzzp.rs
- ⬇ **Öffnungszeiten:** Montag - Samstag 08:00 - 16:00 h

Auf einer Fläche von 700m² ist die ständige Naturkundeausstellung zu sehen, in der das Reichtum der biologischen und geologischen Vielfalt unseres Landes dargestellt wird, während sich im Laufe des Jahres verschiedene thematische Ausstellungen abwechseln. Unter den Ausstellungsgegenständen dominiert der Schädel des Wollhaarmammuts mit Stoßzähnen, während die ältesten Exponate zwei Gänsegeier aus dem Moor Obedska bara sind.

GALERIE DER MATICA SRPSKA

- 📍 Trg Galerija 1
- ☎ Telefon: +381 (0)21 48 99 000, +381 (0)21 48 99 011
- 📧 info@galerijamaticesrpske.rs
- 🌐 www.galerijamaticesrpske.rs
- ⬇ **Öffnungszeiten:** Dienstag - Donnerstag 10:00 - 20:00 h
Freitag 10:00 - 22:00 h
Samstag - Sonntag 10:00 - 18:00 h

Die Galerie der Matica srpska wurde im Rahmen der Matica srpska gegründet, der ältesten kulturellen und wissenschaftlichen Einrichtung der Serben. Die ständige Ausstellung ist in drei Einheiten aufgeteilt und zeigt chronologisch die serbische nationale Kunst vom 16. bis zum 20. Jh.

GEDENKSAMMLUNG VON PAVLE BELJANSKI

- 📍 Trg Galerija 2
- ☎ Telefon: +381 (0)21 47 29 966
- 📧 kontakt@pavle-beljanski.museum
- 🌐 www.pavle-beljanski.museum
- ⬇ **Öffnungszeiten:** Mittwoch - Sonntag 10:00 - 18:00 h
Donnerstag 13:00 - 21:00 h
Kostenloser Eintritt für Einzelbesuche

Die Gedenksammlung von Pavle Beljanski trägt ihren Namen nach ihrem Stifter und Gründer Pavle Beljanski, einem Diplomaten und großen Sammler. Die ständige Ausstellung bilden neben Kunstwerken auch die Gedenksammlung von Pavle Beljanski und die Gedenksammlung der Künstler selbst.

GALERIE DER BILDNENDEN KÜNSTE GEDENKSAMMLUNG**VON RAJKO MAMUZIĆ**

- 📍 Vase Stajića 1
- ☎ Telefon: +381 (0)21 520 223
- 📧 glurm@mts.rs
- 🌐 www.galerijamamuzic.org.rs
- ⬇ **Öffnungszeiten:** Mittwoch - Sonntag 09:00 - 17:00 h

Die Sammlung umfasst 955 Werke, 35 Künstler (Ölgemälde, Zeichnungen, Grafiken, Skulpturen, Tapisserien), die mit ihren Werken die Geschichte der serbischen zeitgenössischen bildenden Kunst nach dem Zweiten Weltkrieg geprägt haben.

ATELIER 61

- 📍 Petrovaradinska tvrđava 9
- ☎ Telefon: +381 (0)21 64 31 519
- 📧 atelje61@mts.rs
- 🌐 www.atelje61.org.rs
- ⬇ **Öffnungszeiten:** Montag - Samstag 08:00 - 15:00 h

Das Atelier 61 ist eine einmalige Institution für die Herstellung von Tapisserien in Serbien. Sie umfasst eine Tapisseriensammlung, eine Webschule, eine Tapisseriegalerie und organisiert ebenfalls Kolonien für Tapisserie-Weber/innen.

MUSEUM DER ZEITGENÖSSISCHEN KUNST DER VOJVODINA

- 📍 Dunavska 37
- ☎ Telefon: +381 (0)21 526 634
- 📧 office@msuv.org
- 🌐 www.msuv.org
- ⬇ **Öffnungszeiten:** Dienstag - Sonntag 10.00 - 18:00 h
Sonntag from 13:00 - 21:00 h
Kostenloser Eintritt

PLANETARIUM UND STERNWARTE

- 📍 Petrovaradinska tvrđava 11
- ☎ Telefon: +381 (0)63 84 55 371, +381 (0)21 485 28 15
- 📧 astronomical.society.adnos@gmail.com
- 🌐 www.adnos.org
- ⬇ **Öffnungszeiten:** Besuch nach Vereinbarung

Das novisader Planetarium ist ein Ort, an dem audio - visuelle Präsentationen und Vorlesungen im Bereich der Astronomie stattfinden. Im Planetariumssaal mit Projektionskuppel werden Vorträge, Präsentationen, Simulationen der Himmelskörperbewegungen und astronomischer Entdeckungen abgehalten.

Novi Sad wird 2022 den Titel der Kulturhauptstadt Europas tragen. Die Kulturstationen sind Teil der Strategie zur Dezentralisierung der Kulturräume im Rahmen des Projekts Novi Sad 2022 – Kulturhauptstadt Europas. Die Kulturstationen wurden mit dem Ziel erneuert, das kreative und kulturelle Angebot der Stadt zu erweitern.

Svilara ist ein neuer Kulturraum in einer erneuerten Seidenfabrik, einem der bedeutendsten Symbole des industriellen Erbes der Stadt. Im ältesten Teil von Novi Sad gelegen, hat das Gebäude einen einzigartigen Charme mit einem Interieur, das von einer alten Skulptur dominiert wird, und stellt die neueste Attraktion sowohl für die lokale Bevölkerung als auch für Besucher dar.

- 📍 Dorda Rajkovića 6b
- ☎ Telefon: +381 (0)21 3830561
- ⬇ **Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 10:00 - 18:00 h
Am Wochenende geschlossen

Edjseg ist ein altes Schloss, das 2010 renoviert und als erste Kulturstation in der Stadt eröffnet wurde. Sein grundlegendes Konzept lautet „Schloss für alle“ und es bietet vielfältige kulturelle Inhalte für alle, sowie zahlreiche Möglichkeiten für kreative Köpfe, die in irgendeiner Art und Weise ihr kreatives Potenzial zum Ausdruck bringen möchten.

- 📍 Antona Čehova 4
- ☎ Telefon: +381 (0)21 3830419
- ⬇ **Öffnungszeiten:** Montag bis Sonntag 14:00 - 22:00 h







VERANSTALTUNGEN UND FESTIVALS

Novi Sad ist eine Stadt der Veranstaltungen und Festivals. Hier finden jährlich über 200 Veranstaltungen unterschiedlicher Inhalte statt, Kultur-, Sport-, Kinder-, Musik-, Film-, Tourismus- und gastronomische Veranstaltungen, von denen einige internationalen Charakter haben. Zu den bedeutendsten Veranstaltungen gehören:



Das **EXIT** ist ein mehrfach ausgezeichnetes internationales Sommermusikfestival. Es findet jedes Jahr in Novi Sad im Juli auf der Festung von Peterwardein statt, die von vielen als einer der besten Festivalstandorte der Welt erachtet wird. Das Exit ist zu einem erkennbaren Teil der Identität der Stadt geworden, in dessen Rahmen über 500 Künstler auf mehr als 20 Bühnen auftreten. In der Vergangenheit sind beim Exit einige der größten Musikstars wie die Pet Shop Boys, Billy Idol, Guns N' Roses, Iggy Pop, David Guetta und viele andere aufgetreten.

DAS INTERNATIONALE FESTIVAL DER KLASSISCHEN MUSIK – DIE NOVISADER MUSIKFESTSPIELE (NOMUS)



finden jedes Jahr im April in einer Dauer von 7 bis 10 Tagen statt. Es handelt sich um ein Festival mit beneidenswerter, langjähriger Tradition, das seit dem Jahr 2012 zusammen mit anderen bedeutendsten Festivals in unserem Land Mitglied der EFA (Europäischen Festivalvereinigung) geworden ist.

DIE LANDWIRTSCHAFTSMESSE



ist das größte Messeereignis in Serbien und im Bereich der Landwirtschaft eines der größten in Europa. Im Jahre 2013 feierte sie ihr 80-jähriges Jubiläum. Sie findet im Mai statt.

STERIJINO POZORJE



das Festival des einheimischen Dramas wurde zu Ehren des großen serbischen Komödienschriftstellers Jovan Popović Sterija gegründet. Es findet hauptsächlich Ende Mai statt.

ZMAJEVE DEČJE IGRE (ZMAJ KINDERFESTSPIELE)



Die Veranstaltung umfasst multimediale Programme für Kinder und Jugendliche, in deren Rahmen alle Formen des künstlerischen Schaffens sowohl für Kinder, als auch von Kindern vertreten sind. Sie finden Anfang Juni statt.



INFANT



- das Internationale Festival des alternativen und neuen Theaters. Dieses Festival ist authentisch und in anderen europäischen Ländern unter Künstlern und Kritikern, die die neuesten Tendenzen im Bereich der Theaterkunst verfolgen, sehr angesehen. Dieses Festival findet Ende Juni – Anfang Juli statt.

JAZZ FESTIVAL



Die Besonderheit dieses Festivals internationalen Charakters liegt in erster Linie in der Präsentation selbstkomponierter Musik. Am Hauptprogramm nehmen die erfolgreichsten einheimischen Jazzensembles und die angesehensten Namen der Jazzszene in der Welt teil. Es findet im November statt.

STRASSENMUSIKERFESTIVAL - "GRADIĆ FEST"



mit dem Status eines europäischen Festivals ist es eine kulturelle und unterhaltsame Veranstaltung, die seit über 10 Jahren in Novi Sad abgehalten wird. Es besitzt internationalen Charakter und versammelt Anfang September eine große Anzahl herausragender Künstler der Straßenmusik aus Europa und der Welt.

BRASILIENTAGE



der novisader Sambakarneval ist ein Festival, das schon einige Jahre lang Ende August in Novi Sad stattfindet.

TAMBURIZZA-FEST



Diese Veranstaltung besitzt ein einzigartiges Konzept und die Mission, die Tamburizamusik und die Tamburizza als Instrument zu affirmieren. Es findet jedes Jahr im Juni statt.

JUGENDTOURISMUSMESSE



Die Jugendtourismusbörse findet jedes Jahr in der ersten Julihälfte statt. Sie versammelt Eventveranstalter, Vertreter der Unterhaltungs- und Tourismusbranche, wie auch zahlreicher Reisezeile aus der Region des Westbalkans. Die Veranstaltung bietet neben dem Messe- auch ein reichhaltiges Musikprogramm, in dessen Rahmen die beliebtesten Bands aus der Region auftreten.

INTERFEST



Die Veranstaltung präsentiert die Weinkultur und Weinprodukte aus dem Gebiet Serbiens und der Vojvodina, wie auch aus Novi Sad als engerer Weinregion. An dieser Veranstaltung nehmen über 100 Weinkellereien aus ungefähr zehn Ländern teil. Sie findet Ende Juni statt.

SERBIA FASHION WEEK



Neben glamourösen Modeschauen einheimischer und weltbekannter Modedesigner, Seminaren und Ausstellungen wird im Rahmen der Serbischen Modewoche auch ein Wettbewerb für Modeltalente Serbiens – die Fashion Talent Design Competition – organisiert. Sie findet im April und November statt.

NS WINTER FEST



Das NS Winter Fest im Stile der weltweit größten Weihnachtsmärkte ist eine der zahlreichen Festtagssehenswürdigkeiten, die zahlreiche Inhalte von Kutschenfahrten bis zum „Singenden Tannenbaum“ zu bieten hat.

NEUJAHRSFEIER



In Novi Sad ist der Zeitraum zwischen zwei Weihnachts- und zwei Neujahrsfeiern, die nach dem julianischen und gregorianischen Kalender gefeiert werden, durch Augenblicke der Freude und des gegenseitigen Gebens und Teilens gekennzeichnet. Während der Winterfeiertage werden die Plätze und Straßen von Novi Sad zu

Konzertbühnen und -hallen, zu Orten universeller Botschaften der Liebe, des Glücks und des Gebens, zu Orten eines offenen Herzens für alle Menschen. Mit dem Winter Fest, Musik und Tanz, Glück und Offenherzigkeit, Zwanglosigkeit, Toleranz und Akzeptanz, Kreativität und neugesammelten Erfahrungen wird sich Novi Sad für immer einen Platz in Ihrem Herzen sichern.

Gönnen Sie sich in der Neujahrsnacht eine unvergessliche Erfahrung und genießen Sie das traditionelle Neujahrskonzert auf dem Friedensplatz mit Gesang und Tanz, Freude und einer ausgelassenen Stimmung. Dieser Ort ist schon traditionell zu einem Treffpunkt für in der Welt verstreute Freunde und ein Ort für neue Begegnungen geworden, an dem neue Freundschaften geschlossen und zukünftige Liebesgeschichten geschrieben werden.

EISIGER WALD



Der Eisige Wald ist eine Eislaufbahn mit begleitenden Angeboten, die während der Weihnachts- und Neujahrsfeiertage im Donaupark eingerichtet wird. Er besteht aus einer zentralen überdachten Eislaufbahn, Eislaufpfaden um den See im Park, Ständen mit winterlichen Leckereien und Geschenken und einem Restaurant.



ERHOLUNG UND ENTSPANNUNG



Straße Laze Telečkog



CHINESISCHES VIERTEL UND ALTERNATIVE KULTURMATRIX

Während der letzten Jahre haben sich im Verhältnis zur traditionellen Kultur gewisse Programme und Geschehnisse im Rahmen einer neuen kulturellen Matrix – avantgardistisch und alternativ – entwickelt, deren programmatischen Mittelpunkt das Studentenkulturzentrum und deren räumlichen Mittelpunkt das Chinesische Viertel ausmachen. Die neue kreative Energie, die vom Chinesischen Viertel ausgeht, ist Teil der Ideen und Aktivitäten, die Novi Sad zum Kandidaten zur Europäischen Jugendhauptstadt und Kulturhauptstadt Europas für das Jahr 2021 gemacht haben. Eine Alternative zur traditionellen kulturellen Matrix bieten Institutionen wie der Bildende Kreis – eine

Vereinigung der Künstler aus der Festung von Peterwardein und das Kulturzentrum CK13. Der Bildende Kreis stellt die größte informelle Künstlerkolonie weltweit dar, da sich in der Festung von Peterwardein schon über fünfzig Jahre lang über 200 Künstler, vorwiegend Maler, versammeln. Hier sind unter anderem auch die Galerie ITD oder das Institut für DesingTransfusion zu erwähnen. Das Kulturzentrum CK13 ist Mittelpunkt alternativer und innovativer Programme, das mit einem Publikum einer avantgardistischen Sensibilität und unterschiedlicher Identitäten korrespondiert.



UNTERHALTUNG UND NACHTLEBEN

*Novi Sad ist bekannt für sein herausragendes
Nachtleben und seine Unterhaltung*

Das Nachtleben kann man an sieben Tagen in der Woche genießen und es bietet ausgezeichnete Unterhaltung für jeden Geschmack. Es gibt Cafés, Clubs, Pubs, Diskotheken, Gärten und Terrassen mit vojvodiner Tamburitza Spielern, lokalen Rock- und Popbands, DJ's und Orte mit Punk- und Metallmusik für Liebhaber des härteren Sounds. Tamburitza-Musik wird auf der Festung von Peterwardein geboten, in den Weinkellern

im Stadtzentrum, auf den Fischtischardas entlang der Donau und auf den Salaschen (Meierhöfen). In den Clubs in der Strasse Laze Telečkog und in der Fußgängerzone ist unterschiedliche ausländische Musik zu hören. Für Liebhaber der Punk-, Rock- und Metallmusik empfehlen wir live Auftritte im chinesischen Viertel beim Limanski Park.



SHOPPING

Einkaufsmöglichkeiten bestehen im Stadtzentrum, in der Jevrejska Strasse, entlang des Boulevards Bulevar oslobođenja und im SPENS. Neben einigen Einkaufszentren in der Altstadt (BAZAAR, PARISKI MAGAZIN, LUPUS und APOLO) gibt es in der Fußgängerzone zahlreiche Parfümerien und Boutiquen, unter denen auch bekannte europäische und weltweite Markennamen zu finden sind. Daneben bietet Novi Sad auch das Einkaufszentrum MERKATOR auf dem Bulevar oslobođenja, das Einkaufszentrum BIG in der Nähe des Bahnhofs, wie auch das Einkaufszentrum RODIĆ am Ausgang aus der Stadt in Richtung Autobahn Belgrad-Subotica. Frische Produkte einheimischer Landwirte findet man auf den städtischen Grünmärkten, von denen die meistbesuchten die Märkte Futoška pijaca auf dem Bulevar oslobođenja, Limanska pijaca in der Nähe des

Merkator und Limanski Park, wie auch Riblja pijaca im breiteren Stadtzentrum sind. Der größte Markt jedoch ist der Trödelmarkt Najlon pijaca, der sich im Stadtteil Klisa befindet, mit einem breiten Angebot an Gebrauchtwagen, Antiquitäten, Gebrauchtwagen, Möbeln u. a. Friseursalons, Massagezentren, sowie auch Spa- und WellnessZentren werden im Rahmen der Hotels mit 5* und 4* geboten, wobei Frisör-, Maniküre- und Kosmetikerdienstleistungen auch in spezialisierten Privatsalons in Anspruch genommen werden können, die sich in allen Stadtteilen befinden. Wäschereien gibt es in Einkaufszentren und am Bulevar oslobođenja. Möchten Sie ein Souvenir als Andenken aus Novi Sad mitnehmen, stehen Ihnen Souvenirläden im Stadtzentrum und im Einkaufszentrum Merkator zur Verfügung, sowie auch viele Weinläden mit Weinen aus der Region Fruška gora.



RIBARSKO OSTRVO

Die Fischerinsel ist einer der beliebtesten Orte zum Erholen und Ausruhen der Einwohner von Novi. Diese grüne Oase, die an der Donau liegt, ist heute eine Halbinsel, auf der sich die gleichnamige Touristensiedlung, wie auch zahlreiche Restaurants und Tschardas befinden. Während der Sommermonate lässt sich die große Hitze hier bei einem guten Wein und Fischgerichten leichter ertragen und während des Winters bieten zahlreiche Tschardas und Restaurants eine warme Zuflucht am Kaminfeuer mit auf vojvodiner Art zubereiteten gastronomischen Köstlichkeiten.





GASTRONOMIE



In Novi Sad und Umgebung wurde immer gut und ohne Hast gegessen. Die vielzähligen Restaurants werden die Bedürfnisse der Besucher, sogar derjenigen mit dem feinsten Geschmack, befriedigen. Sie können sich für die internationale Küche entscheiden oder aber für Gerichte, die sich auf den Sonntags- und Festtagstischen der Einwohner von Novi Sad wiederfinden. Zu den einheimischen Speisen werden Weine aus dem Anbaugebiet der Fuška gora getrunken: Riesling, Neoplanta, Sémillon, Syrmium, Slankamenka oder Bermet. Das gastronomische Angebot der Salaschen und Tschardas war schon immer als ein Genuss bekannt, den man sich nicht entgehen lassen sollte.

Die Salaschen, Tschardas und Weinstraßen am Rande des Stadtgebietes bieten die Möglichkeit, kulinarische Leckereien, die häufig mit traditionellen, fröhlichen Dorffestlichkeiten verbunden sind, zu genießen. In einem für vojvodiner Landgüter typischen Ambiente können Sie im Schatten der Obstbäume bei traditionellen Speisen und guten Weinen einen Augenblick lang die Zeit ruhen lassen und sich ganz dem Genuss hingeben.





Tscharda – Fischrestaurant

GASTSTÄTTE TAKO JE SUĐENO

Adresse: Ribnjak, Gornji put 15, Novi Sad

Telefon: +381 (0)21 533 225

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 10.00 - 23.00

Samstag - Sonntag 10.00 - 01.00

Montag geschlossen

Musik: "Tamburitza" – Freitag und Samstag ab 21 h

TSCHARDA "AQUA DORIA"

Adresse: Kamenički put bb, Petrovaradin

Telefon: +381 (0)21 64 30 949, +381 (0)63 688 296

Musik: Tamburitza (ab 21 Uhr)

TSCHARDA "KUĆERAK NA RIBARCU"

Adresse: Ribarsko ostrvo bb, Novi Sad

Telefon: +381 (0)21 500 520, +381 (0)63 562 082

Öffnungszeiten: Freitag - Samstag 09.00 - 00.00,

Montag - Donnerstag und Sonntag 09.00 - 23.00

Musik: "Tamburitza" – Freitag und Samstag

PIKNIK BAR & RESTAURANT

Adresse: Ribarsko ostrvo bb, Novi Sad

Telefon: +381 (0)69 17 45 645

Website: www.piknik.rs/kontakt.html

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag und Sonntag 10.00 - 23.00

Freitag - Samstag 10.00 - 01.00

FLOSSRESTAURANT "SPLAV-DUNAVAC"

Adresse: Dunavska 0, Futog

Telefon: +381 (0)21 895 406, +381 (0)63 888 21 23, +381 (0)60 08 954 06

Website: www.splavdunavac.com

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10.00 - 23.00

Samstag - Sonntag 10.00 - 00.00

Musik: Tamburitza

TSCHARDA "MAČAK"

Adresse: Kamenjar bb, Novi Sad

Telefon: +381 (0)64 123 19 34

Website: www.cardamacaknadunavu.com

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10.00 - 23.00

TSCHARDA "KOD BRAŠE"

Adresse: Begečka jama 56, Begeč

Telefon: +381 (0)21 899 111, +381 (0)21 898 474

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 07.00 - 23.00

Samstag - Sonntag 07.00 - 00.00

ETHNO RESTAURANT "BATA PEŽO"

Adresse: Kamenjar V br. 21, Novi Sad

Telefon: +381 (0)62 555 311

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10.00 - 23.00

Samstag - Sonntag 10.00 - 00.00

Musik: Klavier und Gitarre



Restaurants mit nationaler Küche

RESTAURANT "ALASKA BARKA"

Adresse: Ribarsko ostrvo 4, Novi Sad

Telefon: +381 (0)21 466 979

RESTAURANT "SOKAČE"

Adresse: Pavla Papa 11

Telefon: +381 (0)21 66 22 007

RESTAURANT "BALKAN EXPRESS 021"

Adresse: Kamenički put 1, Petrovaradin

Telefon: +381 (0)21 450 444

CAFE & RESTAURANT VELIKI

Adresse: Nikole Pašića 24, Novi Sad

Telefon: +381 (0)21 553 420

RESTAURANT "PLAVA FRAJLA"

Adresse: Sutjeska 2, Spens, Novi Sad

Telefon: +381 (0)21 66 13 675

NATIONALES HAUS - RESTAURANT "ŽAL ZA MLADOST"

Adresse: Somborska 49 (Futoški put 99A), Novi Sad

Telefon: +381 (0)21 400 934

Vinotheken und Restaurants

„PROJECT 72 WINE&DELI“

Adresse: Kosovska 15a

Telefon: +381 (0) 21 6572720

Website: www.wineanddeli.rs

„FISH&ЗЕЛЕНИШ“

Adresse: Skerlićeva 2

Telefon: +381 (0) 21 452002

Website: www.fishizelenis.com

„BARRIQUE“

Adresse: Negoševa 12

Telefon: +381 (0) 21 3006869

Website: www.barriquegastropub.rs

„ZAK“

Adresse: Narodnih heroja 3

Telefon: +381 (0)66 8888021

Website: www.hotelpupin.rs/sr/restorani/zak/

„BOUQUET WINE HOUSE“

Adresse: Dunavska 25

Telefon: +381 (0) 64 6596726

„WINE THERAPY“

Adresse: Beogradski kej 31

Telefon: +381 (0) 21 420204



AKTIVER URLAUB





Novi Sad bietet zahlreiche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. So steht, zum Beispiel der gesamte Kai zum einfachen Spaziergehen, Radfahren, Rollschuhlaufen oder Joggen zur Verfügung. Fühlen Sie sich frei, über die Freiheitsbrücke zum Kamenički-Park zu fahren (obwohl Sie das Fahrrad aus Sicherheitsgründen über die Brücke schieben müssen). Im Park angelangt, können Sie auf einer der Bänke eine Pause einlegen und den Blick auf die Stadt aus einer etwas anderen Perspektive genießen.

Sollten Sie für ein etwas anspruchsvolleres Training bereit sein, sind die zweihundert Stufen zur Festung ein geeigneter Ort dafür, und sollten Sie noch ehrgeiziger sein, können Sie den Skate-Park im Liman-Park oder Bukovac besuchen, wo der Bike-Park für Liebhaber etwas extremerer Freizeitaktivitäten zur Verfügung steht. Sind Sie eher dem Fahrradfahren durchs Flachland zugeneigt, können Sie ein Fahrrad mieten und sich auf dem Donauradweg (Eurovelo 6) in Richtung Ungarn oder Kroatien aus der Stadt hinauswagen. Die frische Donaubrise und die Uferlandschaft werden die Fahrt um einige neue Erfahrungen bereichern. Und das alles können Sie auch vom Wasser aus erleben, beim Rafting oder beim Paddeln im Kajak in der angenehmen Frühlings- oder Sommersonne.



Radsport

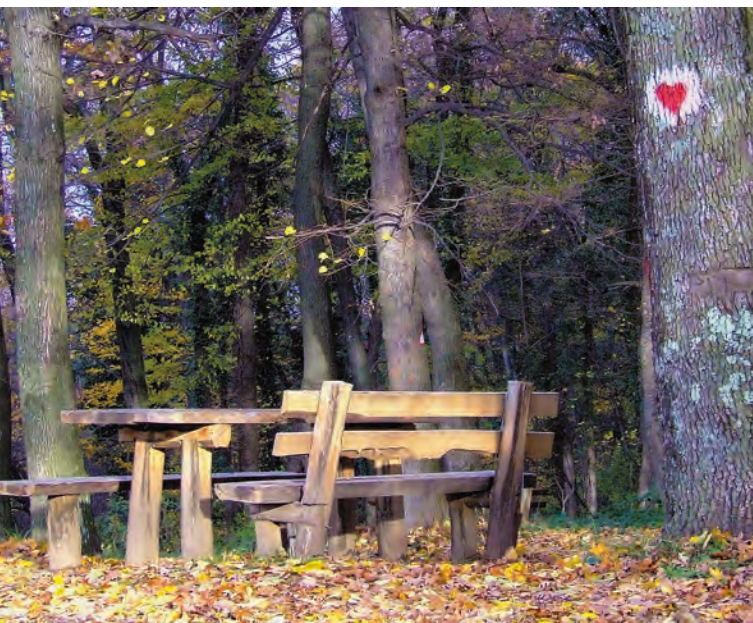
Der Fruška Gora MTB Marathon ist die größte Mountainbike-Veranstaltung in Serbien, die im Jahr 2017 zum fünfundzwanzigsten Mal stattfand. Diese Veranstaltung findet Ende April oder Anfang Mai statt. Seit neuerer Zeit wird auch im Herbst ein Fruška Gora MTB Marathon organisiert.

Die Donau können Sie über drei Brücken überqueren, aber auch eine der zwei Fähren in der Nähe von Novi Sad benutzen: von Futog nach Beočin und von Begeč nach Banoštor. Sie verbinden das batscher Ufer der Donau (Futog und Begeč) mit dem syrmischen Ufer (Beočin und Banoštor). In Futog legt die Fähre in der Nähe des Fischrestaurants („Tscharda“) „Plavi Dunav“ (Ribarska bb) an. In Begeč legt die Fähre in der Nähe des Restaurants „Kod Braše“ (Begečka jama bb) an.

Fahrräder können in den folgenden Geschäften gemietet und gewartet werden: Fanatic, Železnička 56/Dalomatinska 1, prodaja@fanatic.rs, fanatic.rs Planet bike, Novosadskog Sajma 23/Bulevar Oslobođenja 131, planetbike.rs, Invicta bike, Somborski bulevar 25a, info@invictabike.rs invictabike.rs NS bike, Filipa Višnjića 47, pitanja@parkingns.rs, nsbike.rs.

Für den Fall, dass Sie während Ihrer Radtour durch Novi Sad in einem Camp übernachten möchten, empfehlen wir:

Auto kamp Farma 47 (16,4 km od Novog Sada) Međunarodni put bb, Čenej, booking.novisad@gmail.com booking.novisad@gmail.com, www.agrotourism-novisad.com



Wandern in der Fruška gora

Unter den Einwohnern von Novi Sad besteht eine lange Tradition des Wanderns in den Hügeln der Fruška Gora. Diese Aktivitäten stehen den interessierten und körperlich fiten Besuchern von Novi Sad über zwei Wandervereine durch regelmäßige Programme zur Verfügung. Der Wander- und Skiverein Železničar, der 1951 gegründet wurde, bietet seinen Mitgliedern und anderen Interessierten mehrere regelmäßige Aktivitäten an. Das Programm "Wandern in der Natur" ist so gestaltet, dass neben dem Wandern durch die Landschaften der Fruška Gora die Vereinsmitglieder immer auch Klöster, Museen, Seen mit organisierter Führung durch

erfahrene Führer besuchen. Der Verein Železničar ist auch Gründer einer traditionellen Veranstaltung von regionaler Bedeutung - des Fruška Gora Marathons, der mehrere Tausend Teilnehmer versammelt. Der Verein hat auch eine Berghütte in Popovica. Informationen: www.psdzeleznicar.rs

Der Wanderverein "Vilina Vodica", gegründet im Jahr 2003, organisiert regelmäßige Wanderungen auf der Fruška Gora. Er organisiert auch Veranstaltungen, die eine große Anzahl von Teilnehmern anziehen, wie z. B.: St. Georg-Reveille und den Bukovac-Marathon. Informationen: www.vilinavodica.org.rs



Sport - und Freizeitreiten

Liebhaber des Pferdesports finden entsprechende Aktivitäten im Angebot der folgenden Vereine und Organisationen:

Reitsportzentrum Petras (Therapie-, Sport- und Freizeitreiten), Festung von Peterwardein www.petras.org.rs

Reitsportzentrum für Rehabilitation, Erholung, Entspannung und Bildung "U sedlu", Čenej, Salaš 341, jelena.ivackovic@usedlu.org.rs
www.usedlu.org.rs



Fahrradverleih

Die Einwohner sowie Besucher von Novi Sad können ein Fahrrad zu einem günstigen Preis mieten.

Fahrräder können aktuell an rund zehn Standorten gemietet werden: beim Sport- und Geschäftszentrum SPENS, am Haupteingang zum Strand, am Eisenbahnhof, am Serbischen Nationaltheater, am Universitätscampus, in der Rumenačka Straße, in der Straße Jovana Dučića, in der Balzakova Straße, beim NIS-Gebäude (Sitz der Erdölindustrie Serbiens), in Peterwardein in der Reljkovićeva Straße, usw. Es ist vorgesehen, dass der Benutzer ein Fahrrad mietet, zum gewünschten Zielort fährt und dann das Fahrrad an der nächsten Station abgibt.

Um die Dienstleistungen des NS BIKE-Systems nutzen zu können, müssen sich die Nutzer vor Ort mit ihrem Personalausweis registrieren. Die Registrierung umfasst die Ausstellung einer Chipkarte gegen ein einmaliges Entgelt mit unbegrenzter Gültigkeitsdauer.

Die Benutzerkarten können an der Fahrradverleihstation am Sport- und Geschäftszentrum SPENS und im Verkaufsservice des öffentlichen Parkunternehmens "Parking servis" (Filipa Višnjića 47), werktags von 8 bis 16 Uhr bezogen werden.

Informationen:
www.nsbike.rs





WAS MIT ÖFFENTLICHEN BUSSEN SELBSTÄNDIG BESICHTIGT WERDEN KANN

Einige wirklich erstaunliche Orte sind nur einen Katzensprung von Novi Sad entfernt. Sie können sie einfach und bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln innerhalb von maximal einer Stunde erreichen.

Sremski Karlovci

Sremski Karlovci wurde erstmals 1308 als eine Festung namens Karom erwähnt. Die Stadt ist für die Geschichte der Serben sehr wichtig, weil sie der Sitz der serbischen Metropole war und das Priesterseminar, das zweite in der orthodoxen Welt, hier gegründet wurde, sowie das Gymnasium von Karlowitz, das erste Gymnasium der Serben.

Die Stadt schmücken Kulturdenkmäler und Institutionen, die hauptsächlich im 18. und 19. Jahrhundert geschaffen wurden: Der Patriarchenpalast - ein monumentales Gebäude aus dem 19. Jahrhundert, das Gymnasium von Karlowitz - das älteste serbische Gymnasium, die Parochialkirche - ein dem Hl. Nikolaus gewidmetes barockes Gotteshaus, die Friedenskapelle - errichtet an der Stelle, an der 1699 der Friede von Karlowitz unterzeichnet wurde, das Priesterseminar - ein Internat für Studenten der theologischen Hochschule, der Brunnen der "Vier Löwen" - errichtet zu Ehren der Fertigstellung der ersten Wasserversorgungsanlage in Sremski Karlovci.

Die Stadt hat eine lange Tradition des Weinanbaus und der Weinproduktion. Informationen und Buchung von Führungen: www.karlovci.org.rs

Nach Sremski Karlovci gelangt man mit den lokalen Buslinien 61, 62, die vom regionalen Busbahnhof in Novi Sad, Bulevar Jaše Tomića 6, abfahren. Fahrplanauskunft: www.gspns.co.rs/red-voznje/prigradski



Klöster der Fruška gora

Der einfachste Weg, die Klöster Beočin und Rakovac zu besuchen, ist mit lokalen Bussen, die aus Novi Sad abfahren.

Das **serbisch-orthodoxe Kloster Rakovac** wurde der Legende nach vom Großkämmerer des Despoten Jovan Branković, Raka Milošević, erbaut. Zum ersten Mal wurde es 1545 erwähnt. Es wurde am Ende des 17. Jahrhunderts erneuert. Die Kirche des Klosters ist den Heiligen Ärzten Kosmas und Damian gewidmet.

Zum Kloster Rakovac gelangt man mit dem lokalen Bus Nr. 77 nach Stari Rakovac. Informationen zum Fahrplan finden Sie unter www.gspns.co.rs/red-voznje/prigradski

Die ersten schriftlichen Angaben über das serbisch-orthodoxe Kloster Beočin stammen aus dem 16. Jahrhundert. Die heutige Klosterkirche, die der Himmelfahrt Christi geweiht ist, stammt aus dem 18. Jahrhundert. Von großem Wert ist die Ikonostase, die von Teodor Dimitrijević Kračun, Janko Halkozović und Dimitrije Bačević angefertigt wurde. Der Park um das Kloster ist ein Beispiel der unter Naturschutz stehenden Landschaftsarchitektur.

Sie können das Kloster Beočin mit dem lokalen Bus 78 nach Beočin Selo erreichen. Informationen zum Fahrplan finden Sie unter www.gspns.co.rs/red-voznje/prigradski





Meierhöfe (Salaschen) in Čenej

Salaschen sind in der Weite der vojvodiner Landschaft verstreute Anwesen mit Wirtschaftsgebäuden. Heute bewahren sie den Geist vergangener Zeiten, den ein gemäßigtes Lebenstempo, hausgemachte Speisen, Wein und durch die Ebene trabende Pferde charakterisieren. Nach vorheriger Anmeldung können Sie folgende Salaschen besuchen:

Salaš 137, Međunarodni put 137; Montags geschlossen. www.salas137.rs

Hier können Sie in ruhiger, angenehmer und entspannter Atmosphäre Ausritte und Kutschfahrten und ein reiches Angebot an Spezialitäten aus der Vojvodina genießen

Pajin salaš, Međunarodni put 325; www.pajinsalas.com

Pajin salaš ist bekannt für sein gutes Essen (Schweinshachsen des Mangulica-Schweins, gefüllte Hähnchenbrust ...) und gute Tamburitzamusik (an den Wochenenden).



Brkin salaš, Međunarodni put 312; www.brkinsalas.rs

Brkin salaš ist das Anwesen der Familie Matić, wo Sie den Charme des Lebens auf dem Salasch mit gutem Essen und Wein erleben können.

Mitin salaš, Vuka Karadžića 53; + 381 (0)21 714 712 www.novisad.travel

Den Touristen steht folgendes zur Verfügung: gutes Essen, Wein, ein Kinderspielfeld, Räume für Geburtstagsfeiern, Reitunterricht, das Hausmuseum und Unterkunft.

Das Reitsportzentrum für Rehabilitation, Erholung, Entspannung und Bildung "U sedlu" Salaš 341; www.usedlu.org.rs

Das Reitsportzentrum "U sedlu" bietet Reitaktivitäten und -therapien für behinderte Kinder und Erwachsene, aber auch Teambuilding und Leadershipprogramme mit Pferden (zertifiziertes EAHAE-Mitglied), die Organisation von Veranstaltungen und maßgeschneiderte Konzepte. Der Salasch ist nicht öffentlich zugänglich.

Kamp "Farma 47", Međunarodni put bb, Čenej;
Telefon: +381 (0)21 6772 057;

Sie können die Salaschen in Čenej mit dem lokalen Bus Nr. 35 nach Čenej erreichen. Der Bus nach Čenej fährt vom regionalen Busbahnhof in Novi Sad, Bulevar Jaše Tomić 6, ab. Informationen über den Fahrplan: www.gspns.co.rs/red-voznje/prigradski



Begeč, Kovilj und Ledinci

In Begeč befindet sich der Salasch Cvejin salaš, weitbekannt für seine ausgezeichnete, traditionelle Küche. Besuche nur unter vorheriger Ankündigung. Cvejin salaš *** Begeč, Nikole Tesle 2; www.cvejinsalas.com

In der Nähe, im Naturpark Begečka jama, befinden sich auch die berühmten Tscharda-Fischrestaurants "Kod Braše" (Begečka jama 56) und „Čarda na jami“ (Begečka jama bb).

Der Bus Nummer 56 nach Begeč fährt vom regionalen Busbahnhof in Novi Sad, Bulevar Jaše Tomić 6, ab. Informationen über den Fahrplan: www.gspns.co.rs/red-voznje/prigradski

Kovilj ist eine alte batscher Siedlung mit zwei Kirchen und einem Kloster. Das serbisch-orthodoxe Kloster Kovilj mit der den Hl. Erzengeln Michael und Gabriel geweihten Kirche wurde der Überlieferung nach vom Hl. Sava gegründet. Zum ersten Mal wird es Mitte des 17. Jahrhunderts erwähnt. Sein heutiges Aussehen erhielt das Kloster Mitte des 18. Jahrhunderts. Die Gemälde der von Jovan Kistner geschnitzten Ikonostase stammen von Aksentije Marodić.

Informationen und Besucherankündigungen: Kloster Kovilj, Straße Duška Vickova 51; Tel.: + 381 (0) 21 298 8020, E-Mail: kovilj@eunet.rs (Gruppenbesuche sind einen Tag im Voraus anzukündigen).

Die serbisch-orthodoxe Kirche Christi Himmelfahrt (obere Kirche) wurde im Jahr 1829 erbaut, während die serbisch-orthodoxe Kirche des Heiligen Apostels Thomas (untere Kirche) 1845 an der Stelle eines älteren Gotteshauses errichtet wurde.

Informationen und Ankündigungen: Serbisch-Orthodoxe Kirche des Hl. Apostels Thomas (Donjokoviljska), Straße Laze Kostića 16; Pfarrer Stevan Lukić, Mob. + 381 (0) 64 800 4221. Die Kirche kann unter vorheriger Ankündigung besucht werden (obligatorisch bei Gruppenbesuchen).





Kovilj - Arkanj

Für Touristenbesuche unter vorheriger Ankündigung steht auch folgendes zur Verfügung:

Weingut „Do kraja sveta“, Žarka Zrenjanina 13;
www.dokrajasveta.com

Landwirtschaftlicher Betrieb von Sava Graorac, Straße Vojvodjanski brigada 57; +381 (0) 21 298 8558, www.mangulice.com (Ankündigung ist erforderlich).

Der Bus Nummer 24 nach Kovilj fährt vom regionalen Busbahnhof in Novi Sad, Bulevar Jaše Tomić 6, ab. Informationen über den Fahrplan: www.gspns.co.rs/red-voznje/prigradski

In **Starim Ledincima** befindet sich das Anwesen der Familie Miljević, die sich mit Weinbau und Tierhaltung beschäftigt. Sie stellen Burgunder- und Traminer-Weine und hausgemachten Ziegenkäse her. Neben der lokalen Küche stehen den Touristen auch 3* Unterkünfte zur Verfügung (Privatunterkunft und Unterkunftsmöglichkeiten im eigenen ländlichen Betrieb). Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Informationen und Reservierungen: Weinkeller „Miljević“***, Stari Ledinci, Straße Sime Šolaje 41; www.podrum-miljevic.co.rs

In Ledinci befindet sich das Familienweingut Antonijević, Fruškogorska 1.



Weingut Miljević

Der Bus Nummer 76 nach Stari Ledinci fährt vom regionalen Busbahnhof in Novi Sad, Bulevar Jaše Tomić 6, ab. Informationen über den Fahrplan: www.gspns.co.rs/red-voznje/prigradski

Restaurant “Vidikovac”, Samarski put bb, Ledinci;
www.vidikovac.rs



Weingut Miljević

NÜTZLICHE INFORMATONEN

Klima

Das Klima ist mäßig kontinental bis kontinental. Die jährliche Durchschnittstemperatur beträgt 10,9°C. Der durchschnittliche Jahresniederschlag beträgt 578 578 mm/m².

Einwohner

Die Stadt Novi Sad hat 335.701 Einwohner (Volkszählung 2011).

Stromnetz

220 V, 50 Hz

Zeitzone

GMT + 1

Vorwahl

Für Serbien +381

Für Novi Sad (0)21

Für internationale Gespräche 00 (Vorwahl des Staates) (Vorwahl der Stadt)

Währung

Dinar RSD

Öffentlicher Verkehr

Öffentliches Verkehrsunternehmen - Novi Sad www.gspns.rs

Eisenbahnhof

+381 (0)21 443 200

Regionaler Busbahnhof

+381 (0)21 444 021,

+381 (0) 444 022

Städtische Verkehrsauskunft

+381 (0)21 527 399

Gesundheitseinrichtungen

Die Notdienste in den Krankenhäusern und Kliniken sind von 00.00 bis 24.00 Uhr in Bereitschaft

Die Apotheken sind von 08.00 bis 20.00 Uhr geöffnet, wobei in vereinzelten Apotheken auch Bereitschaftsdienste während der Nacht und an Wochenenden organisiert werden.

Postämter und Banken

Geldautomaten befinden sich an allen wichtigen Orten in der Stadt.

Fremdwährungen können in Banken und Wechselstuben gewechselt werden.

Wichtige Telefonnummern

Polizei 192

Feuerwehr 193

Notdienst 194

Straßendienst (AMSS) 1987

Klinisches Zentrum

+381 (0)21 484 3 484

Institut für Herz- und Lungenkrankheiten Sremska Kamenica

+381 (0)21 4805 100

Öffentliche Telefonzellen

Halo kartice se mogu kupiti u poštama i na prodajnim mestima štampe i duvana.

Öffentliche Toiletten

Befinden sich an folgenden Standorten:
Am Rathaus (Straße Kralja Aleksandra), im Donaupark und im Sport- und Geschäftszentrum SPENS.



UNTERKÜNFTE



HOTELS

5* PARK

Novosadskog sajma 35
Telefon: +381 (0)21 488 88 88,
website: www.hotelparkns.com
e-mail: info@hotelparkns.com,
prodaja@hotelparkns.com,
marketing@hotelparkns.com

5* PREZIDENT

Futoška 109
Telefon: +381 (0)21 487 74 44,
website: www.prezidenthotel.com
e-mail: reservations@prezidenthotel.com,
marketing@prezidenthotel.com

4* HOTEL ALEKSANDAR (G)

Bulevar Cara Lazara 79
Telefon: +381 (0)21 480 44 00,
website: www.aleksandar-hotel.com
e-mail: repcija@aleksandar-hotel.com

4* HOTEL AMI

Bulevar oslobođenja 30
Telefon: +381 (0)21 302 09 40
website: www.amihotel.rs
e-mail: reservations@amihotel.rs

4* CENTAR (G)

Uspenska 1
Telefon: +381 (0)21 47 76 333
website: www.hotel-centar.rs
e-mail: office@hotel-centar.rs, repcija@hotel-centar.rs

4* DASH HOTEL (G)

Vršacka 11
Telefon: +381 (0)21 403 155,
+381 (0)61 61 61 61
website: www.dashstarhotel.com
e-mail: office@dashstarhotel.com,
office@dash-star.com

4* GARSON LUX (G)

Teodora Pavlovića 30
Telefon: +381 21 46 77 10
website: www.garsonlux.rs
e-mail: office@garsonlux.rs

4* LEOPOLD I

Petrovaradinska tvrđava bb
Telefon: +381 (0)21 488 78 78,
website: www.leopoldns.com
e-mail: office@leopoldns.com

4* NOVI SAD

Bulevar Jaše Tomića 1
Telefon: +381 (0)21 442 511
website: www.hotelnovisad.rs
e-mail: hupns@neobee.net

4* PLANETA INN

Jevrejska 36
Telefon: +381 (0)21 421 021
website: www.planetainn.com
e-mail: marketingplanetainnhotel@gmail.com

4* HOTEL PUPIN

Narodnih heroja 3
Telefon: +381 (0)21 215 60 00
website: www.hotelpupin.rs
e-mail: info@hotelpupin.rs

4* HOTEL SHERATON

Polgar Andraša 1
Telefon: +381 21 48 78 000
website: www.marriott.com
e-mail: info@sheratonnovisad.com

4* SOLE MIO

Sentandrejski put 165
Telefon: +381 (0)21 641 41 17,
website: www.hotelsolemio.rs
e-mail: office@hotelsolemio.rs

TOURISTISCHE SIEDLUNG RIBARSKO OSTRVO 4*

Ribarsko ostrvo 4
Telefon: +381 (0)21 466 978,
website: www.ribarskoostrovo.rs
e-mail: repcija@ribarskoostrovo.rs, a

3* AURORA

Beogradski kej 49
Telefon: +381 (0)21 487 14 00, +381 (0)62 80 33 518
website: www.hotelaurora.rs
e-mail: office@hotelaurora.rs

3* BOUTIQUE HOTEL ARTA (G)

Heroja Pinkija 12
Telefon: +381 (0)21 68 04 500, +381 (0)21 68 04 525,
website: www.boutiquehotelarta.rs
e-mail: office@boutiquehotelarta.rs

3* DUGA

Ćirila i Metodija 11b
Telefon: +381 (0)21 467 000, +381 (0)21 300 32 79,
website: www.hotelduga.com
e-mail: dugahotel@gmail.com

3* FONTANA

Nikole Pašića 27
Telefon: +381 (0)21 66 21 779, +381 (0)62 345 040
website: www.restorantfontana.com
e-mail: info@hotelfontana.rs

3* NORCEV

Iriški Venac, Partizanski put bb
Telefon: +381 (0)21 48 00 222
website: www.norcev.rs
e-mail: office@norcev.rs

3* PUTNIK

Ilije Ognjanovića 24
Telefon: +381 (0)21 66 15 555
website: www.hotelputnik.rs
e-mail: info@hotelputnik.rs, repcija@hotelputnik.rs,

3* MEDITERANEO (G)

Ilije Ognjanovića 10
Telefon: +381 21 42 71 35
Website: www.hotelmediteraneo.rs
e-mail: mediteraneo@sbb.rs

3* SAJAM

Hajduk Veljkova 11
Telefon: +381 (0)21 420 267
website: www.hotelsajam.co.rs
e-mail: htpsajam@eunet.rs

3* STARI KROVovi

Novosadski put 115
Telefon: +381 (0)21 402 882, +381 (0)21 63 94 793
Fax: +381 (0)21 496 813
website: www.hotelstarirovovi.com
e-mail: hotelstarirovovi@eunet.rs

3* VELIKI (G)

Nikole Pašića 24
Telefon: +381 (0)21 472 38 40
website: www.veliki.rs
e-mail: info@veliki.rs

3* VOJVODINA

Trg Slobode 2
Telefon: +381 (0)21 66 22 122
website: www.hotelvojvodina.rs
e-mail: vojvodina.hotel@gmail.com,
repcija@hotelvojvodina.rs

3* ZENIT (G)

Zmaj Jovina 8
Telefon: +381 (0)21 66 21 444, +381 (0)21 66 21 327
website: www.hotelzenit.rs
e-mail: office@hotelzenit.rs,
info@hotelzenit.rs

3* HOTEL 11TICA (G)

Matice srpske 11a
Telefon: +381 21 38 30 767; +381 69 38 90 07 67
website: www.hotel11tica.rs
e-mail: hotel11tica@gmail.com

2* HOTEL GARDEN (G)

Primorska 50
Telefon: +381 64 137 137 1
website: www.hotelgarden.rs
e-mail: office@hotelgarden.rs

2* RIMSKI (G)

Jovana Cvijića 26
Telefon: +381 (0)21 443 237, +381 (0)21 443 231
website: www.hotelrimski.com
e-mail: rimski@sezampra.rs, rimski@eunet.rs

2* VIGOR (G)

Jozef Atile 2
Telefon: +381 (0)21 689 44 44,
website: www.hotelvigor.com
e-mail: office@hotelvigor.com

1* SVETI GEORGIJE

Okrugićeva 1, Petrovaradin
Telefon: +381 (0)21 432 332
website: www.svetigeorgije.co.rs
e-mail: info@svetigeorgije.co.rs

(G) -garni hotel

Literatur, Leseempfehlungen:

Davidov, Dinko. (2007) Fruškogorska „Sveta Gora“ in: Fruška gora. Hrsg., Jelica Nedić. Beograd: Zavod za udžbenike, 245-271.

Marković, Živko. (2005) Petrovaradinska tvrđava i Podgrađe – Vodič. Novi Sad: Bečkerek i Muzej grada Novog Sada.

Mapa verskih zajednica Novog Sada. (2003) Novi Sad: Ekumenska humanitarna organizacija (EHO)

Milić, Mileta, Hrsg. (1998) Spomeničko nasleđe Srbije – nepokretna kulturna dobra od izuzetnog i velikog značaja. Beograd: Republički zavod za zaštitu spomenika kulture.

Mitrović, Vladimir. Šilić, Miroslav. (2001) Graditelji Novog Sada, druga polovina XIX veka – prva polovina XX veka. Verfügbar unter www.graditeljins.wordpress.com/ Zugriff vom Juli 2013.

Novi Sad – pogled na jevrejsku kulturnu baštinu. (2012) Novi Sad: Jevrejska opština Novi Sad.

Stojaković, Gordana. (1999) Novi Sad iz ženskog ugla. Novi Sad: Futura publikacije & Ženske studije i istraživanja.

Srbulović, M. Đorđe. (2011) Kratka Istorija Novog Sada. Novi Sad: Prometej & Zavod za zaštitu spomenika kulture Grada Novog Sada

Stojaković, Gordana. (2007) Turizam Fruške gore in: Fruška gora, ur. Jelica Nedić. Beograd: Zavod za udžbenike, 501-520.

Stojaković Gordana (at al.) (2005) Turistički proizvod Novi Sad kroz istoriju in: Kulturni turizam. Hrsg. Olga Hadžić. Novi Sad: Univerzitet u Novom Sadu. PMF, Departman za geografiju, turizam i hotelijerstvo, 313-353.

Fruškogorski manastiri. Pokrajinski zavod za zaštitu spomenika kulture, Novi Sad www.pzzzsk.rs/fruskogorski-manastiri/fruskogorski-manastiri.html Zugriff vom Februaru 2015.

Ćurčić, Slobodan. Dobrivojević, Olivera. Stojaković, Gordana. (2002). Fruška Gora-Turistički vodič. Novi Sad/Beograd: Prometej & Vojnoizdavački zavod.

Der Verleger übernimmt keine Haftung für eventuelle Änderungen der in dieser Broschüre genannten Informationen und Dienstleistungen